

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 25 (1989)

Heft: 4

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Einführung in die Atemphysiotherapie

(Grundkurs)

Datum	1. Teil 20./21. Oktober 1989 2. Teil 25./26. November 1989
Ort	Hörsaal, Zieglerspital, Morillonstrasse 75, 3007 Bern
Zielgruppe	Dipl. Physiotherapeuten (Anzahl Teilnehmer: beschränkt)
Zeit	1. Teil Freitagnachmittag und Samstag ganzer Tag – Einführung in die Lungenfunktion – Krankheitsbilder in der Pneumologie – Atemphysiotherapeutische Befundaufnahme – Theorie und Praxis – Physiotherapeutische Techniken – Praxis 2. Teil: Samstag ganzer Tag und Sonntagmorgen – Physiotherapeutische Techniken – Fortsetzung Praxis – Biomechanische Aspekte bzgl. Atemmuskula- tur – Instruktion des Inhalationsgeräte – Qualitätskontrolle
Referenten	Fr. K. Stecher, Schaffhausen Hr. Th. Dumont, Bern
Tenü	Bequeme Kleidung zum praktischen Üben
Voraussetzung:	Es können nur beide Teile des Kurses miteinander gebucht werden
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 250.– Nichtmitglieder Fr. 300.–
Anmeldung	Mit untenstehendem Talon an: E. Hengeveld, Physiotherapie Salemspital, Schänzlistrasse 39, 3013 Bern.

Anmeldeschluss 30. Juni 1989

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Weiterbildung «Einführung in die Atemphysiotherapie» (Grundkurs) Teil 1 und 2 an.
Bitte Diplommkopie mitschicken.

Name/Vorname: _____

Mitglied SPV: ja/nein _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____

Tel. P.: _____

Arbeitsort: _____



Sektion Graubünden

3. Kurs in Manueller Lymphdrainage in Chur, organisiert von der Bündner Krebsliga

Kursleiterin: Fr. H. Brüstle, Amriswil, ausgebildete Lehrerin für Manuelle Lymphdrainage und autorisiert von Dr. Vodder

Kursdaten: 20. – 25. November 1989 jeweils 9 – 18 Uhr

Kurskosten: Fr. 450.– (bei finanzieller Mitbeteiligung der Bündner Krebsliga)

Anmeldung: Mit Kopie des Diploms bis spätestens Ende März an:

**Beratungsstelle Bündner Krebsliga
Ottostrasse 25. 7000 Chur**



Sektion Nordwestschweiz

Fortbildungsabende

Donnerstag, den 27. April 1989, um 19.00 Uhr

im Hörsaal des Frauenspitals

Referent: Prof. Dr. med. A. Almendral, FMH Gynäkologie u. Geburtshilfe

Thema: Diagnostische und therapeutische Gesichtspunkte der Pathologie der weiblichen Brust.

Ein weiterer Abend mit physiotherapeutischen Massnahmen über dieses Thema ist in Vorbereitung.

Achtung!

Am *Samstag, den 27. Mai 1989* haben wir die Möglichkeit, einen Besuch bei der EXMA in Oensingen zu organisieren. Die EXMA ist eine schweizerische Hilfsmittel-Ausstellung für Behinderte, Betagte, deren Angehörige und Betreuer.

Wir werden durch die Ausstellung geführt und haben die Gelegenheit uns über Hilfsmittel an Ort und Stelle beraten zu lassen. (Kein Verkauf!)

Falls genügend Interessierte sich verbindlich mit dem folgenden Talon bis *Ende März 1989* bei Evelyne Gaeng, Schillerstrasse 10, 4053 Basel, anmelden, werden wir uns am Aeschenplatz treffen und gemeinsam in einem Bus nach Oensingen fahren und ca. um 14.00 Uhr zurück sein. Je nach Teilnehmerzahl werden wir einen kleinen Unkostenbeitrag erheben müssen.

Mit recht herzlichen Grüssen Ihre Gruppe für Fortbildung

Anmeldung

Ich melde mich für den Besuch der EXMA an, am 27. Mai 1989
Name: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P.: _____

Tel. G.: _____

Bitte adressiertes und frankiertes Couvert beilegen. Danke



Sektion Zentralschweiz

Psychosomatische Aspekte in der Physiotherapie

Referent: Herr Dr. K. Laemmel, Chefarzt Psychiatrie,
Kantonsspital Luzern

Zeit: Montag, 8. Mai 19.30 Uhr

Ort: Hörsaal, Kantonsspital Luzern

Kurse / Tagungen – andere Deutschsprachige Schweiz

Fachgruppe **FBL** Funktionelle Klein-
Bewegungslehre Vogebach

Fortbildungskurse in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

In Basel

12.– 5.7.89 **119 «Funktioneller Status»**

Referentin: Suzanne Hartmann-Batschelet, Instruktor FBL
Voraussetzung: Grundkurs

17.– 20.9.89 **120 «Funktionelle Behandlung des Lumbal-
+ Hüftgelenkbereichs»**

Referentin: Gaby Henzmann-Mathys, Instruktor FBL
Voraussetzung: Grund- + Statuskurs

2.– 5.11.89 **121 «Grundkurs»**

Referentin: Elisabeth Bürge, Instruktor FBL

6.– 10.11.89 **122 «Gangschulung»**

Referentin: Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach
Voraussetzung: Grund- + Statuskurs

13.– 6.11.89 **123 «Funktioneller Status»**

Referentin: Regula Steinlin, Instruktor FBL
Voraussetzung: Grundkurs

30.11.– 3.12.89 **124 «Grundkurs»**

Referentin: Agnes Häusler-Egli, Instruktor FBL

4.– 8.12.89 **125 «Funktionelle Behandlung des Thorakal-
+ Atembereichs»**

Referentin: Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach
Voraussetzung: Grund- + Statuskurs

In Zürich

28.– 30.9. +
1.10.89 **126 «Therapeutische Übungen mit und ohne
Ball zum selektiven Bauch- + Rücken-
muskelttraining»**

Referentin: Silla Hinz-Plattner, Instruktor FBL
Voraussetzung: Grund- + Statuskurs

Kursgebühr pro Kurs:
FBL-Mitglieder Fr. 350.–
Alle andern Fr. 400.–

Anmeldung an: **Trudi Schori**
Mischelstrasse 63, 4153 Reinach

Simultanverfahren – die gleichzeitige Applikation von Ultraschall und Reizströmen



Das Simultanverfahren zeigt
seine überlegene Wirkung
besonders bei

- vertebralem Schmerz-
zuständen
- chronisch degenerativen
Gelenkserkrankungen
- weichteilrheumatischen
Zuständen

Wir beraten Sie gerne

Zimmer Elektromedizin

Wolfgang Kahnau
Werksvertretung
Unterm Schellenberg 123
CH-4125 Riehen
Telefon 0 61 / 49 20 39



SCHWEIZERISCHER VERBAND HALLIWICK
ASSOCIATION SUISSE HALLIWICK
ASSOCIAZIONE SVIZZERA HALLIWICK

Offizieller Grundkurs in der Halliwick-Schwimm-Methode

<i>Datum</i>	22.-26. Mai 1989
<i>Ort</i>	Wagerenhof Uster/ZH
<i>Leitung</i>	James Mc Millan
<i>Kurssprache</i>	Englisch
<i>Kursgeld</i>	Sfr. 500.-
<i>Ausweis</i>	Nach vollständigem Besuch des Kurses wird den Teilnehmern ein Ausweis übergeben.
<i>Programm</i>	Hydrodynamik, Neuro-physiologie, 10 Punkt-programm im Wasser, Pädagogik
<i>Unterkunft</i>	Bitte selber schauen (Hotel Illuster – Hotel Ochsen – Hotel Schweizerhof)
<i>Verpflegung</i>	Es besteht die Möglichkeit, in der Kantine des Wagerenhofes zu günstigen Preisen einfach, aber gut zu essen.

Auskünfte und Anmeldungen bis 20. April 89 an:

**Schweiz. Verband Halliwick
Sekretariat, Marianne Fidanza
Chemin Neuf 1, 1028 Préverenges
Tel. 021/801 07 20**

ANMELDEALON

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Beruf: _____

Arbeitgeber: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Kinaesthetik

Fortlaufende Weiterbildungsgruppe für Physiotherapeuten und Ergotherapeuten (ab Mai).

Wir wollen uns in diesem Kurs damit befassen, wie wir unser eigenes Körperverständnis, das Verstehen in Bewegung und Funktion, verbreitern können und wie wir dieses Wissen benützen können in der täglichen Arbeit mit Patienten. Es ist ein **Lernen durch Erfahrung**, d.h. wir werden viel bewegen und bewegt werden und auf diese Weise Neues entdecken. Eine Reihe von Grundkonzepten wird uns helfen, diese Erfahrungen einzuordnen und benützbar zu machen.

<i>Ort</i>	Gemeinschaftszentrum Bucheggplatz
<i>Zeit</i>	jeweils Freitag 12.30–13.30 Uhr, ab. 3.3.89 Fr. 15.–/Std.
<i>Leitung</i>	Rosmarie Suter Schurter, Physiotherapeutin
<i>Anmeldung und Information</i>	Rosmarie Suter, Schubertstrasse 15, 8037 Zürich, Tel. 363 85 74

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

Groupe Suisse de travail pour la readaptation
Fortbildungskurs der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation SAR

Leben im Rollstuhl

Donnerstag, 27. April 1989, 10.00 h – 18.00 h
Grosser Hörsaal, Kinderklinik, Inselspital Bern

Ziel der Veranstaltung: Abbau der Vorurteile. Übersicht der Rollstuhltypen. Adaptation und Zutaten entsprechend der Behinderung. Gebrauchstechnik für den Betroffenen. Finanzierungsprobleme.

Kursreferenten: Rollstuhlbenützer. Rehabilitationsfachleute: Ärzte, Rollstuhlkonstrukteure, Orthopädietechniker, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, IV-Depotleiter, Sozialversicherungsträger.

Kursleiter: Dr. med. U. Steiger, Basel,
Prof. Dr. N. Gerber, Bern

Kursgebühr: Anmeldung und Einzahlung bis 31.03.89:
Fr. 50.–, bei späterer Anmeldung Fr. 60.–, Mittagessen inbegriffen.

Anmeldeformular: **bei Sekretär SAR Dr. med. W. Bamert, Brühl 13,
6430 Schwyz, Tel 043 - 21 27 66.**

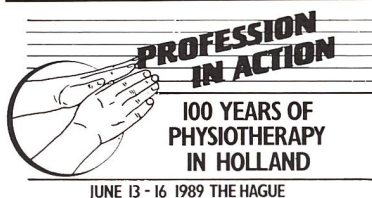
Wegen beschränkter Platzzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.



Maitland Kurs

4wöchiger Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung der WS und der peripheren Gelenke.
Teil 2 periphere Gelenke (2 Wochen)

<i>Datum</i>	obere Extremität	22.05–26.05.1989
	untere Extremität	31.07–04.08.1989
<i>Ort</i>	Höhenklinik Braunwald	
<i>Teilnehmerzahl</i>	max. 12 Personen	
<i>Unterkunft</i>	bitte selber schauen	
<i>Verpflegung</i>	Alle Mahlzeiten können auf Wunsch zu verbilligten Preisen in der Cafeteria der Klinik eingenommen werden.	
<i>Kursgeld</i>	Mitglieder SVP	Fr. 950.–
	Nichtmitglieder	Fr. 1000.–
	für 2 Wochen	
<i>Voraussetzung</i>	2wöchiger Wirbelsäulenkurs oder ein anerkannter 3wöchiger Maitland Grundkurs.	
<i>Adressaten</i>	Physiotherapeuten und Ärzte	
<i>Kursleitung:</i>	Di Addison, anerkannte Maitland-Instruktorin	
<i>Schriftliche Anmeldung:</i>	Höhenklinik Braunwald z.Hd. Herr Imlig 8784 Braunwald	



Video Sessions/Workshops

Overview of the so far accepted video sessions*

- D. Beckers and J. Deckers (The Netherlands): *Normal gait*
- J. Deckers (The Netherlands): *Three times double*
- J. Halfens (Netherlands): *The N.D.T. concept*
- B. Huyberechts (Belgium): *Sensomotoric deficiencies in school-aged children*
- H. Kempkes (The Netherlands): *Treatment of capsular joint stiffness of the MCP and the PIP joints*
- J. Kurvers (The Netherlands): *The pusher-syndrome*
- H. Olijve and D. de Blois (The Netherlands): *Brain damage, an example of rehabilitation diagnosis and treatment*
- J. v. Oppen and J. Deckers (The Netherlands): *C.V.A. and amputation*
- H. J. M. Paauw (The Netherlands): *Treatment of a patient with anterior cruciate ligament lesion*
- R. Pelt and J. Thomassen (The Netherlands): *Physiotherapy in ankylosing spondylitis*
- C. Vel (The Netherlands): *Ankylosing spondylitis; history, assessment, and treatment*
- C. Vel (The Netherlands): *Idiopathic scoliosis*

Overview of the so far accepted workshops*

- Mrs. C. van Hugten (The Netherlands): *Dance therapy for the handicapped*
- A. J. J. Vis and G. M. Worm (The Netherlands): *Demonstration meridian therapy*

General Information

Date and location

The jubilee congress will be held from Tuesday June 13 to Friday June 16, 1989.

The lectures, video sessions and workshops will be delivered held in five lecture halls of the Dutch Congress Building. All additional activities will be held in the newly opened «Statenhal». The hall measures 5000 square metres and it is here that the international exhibition and the poster sessions will be held. There will also be coffee-corners and lunch facilities in this hall.

Registration To register for the congress please complete the enclosed registration-form. If necessary the congress-secretariat will mail you additional forms.

Registration fees

The below listed fees include all scientific sessions, invitations to all social and cultural events, coffee, tea, and lunch. In addition each participant will receive a free congress folder with the final program and an abstract-book. The ticket of admission for accompanying persons gives access to all social and cultural events and to the «Statenhal», but does not include lunch and the scientific sessions.

Foreign participants Dfl 245.-

Accompanying person(s) Dfl. 75.-

Cancellation policy

Refund of registration fees will be made as follows:

Written cancellation before May 1, 1989

- 75% refund.

Written cancellation before June 1, 1989

- 50% refund

Cancellation after June 1, 1989 will receive no refund.

Language

The official language of the congress is Dutch. However, because many foreign physiotherapists are expected to attend the congress, there will be simultaneous translation into English for all the main presentations.

Exhibition

«During the congress there will be an exhibition in the «Statenhal», of national and international physical therapy equipment companies and distributors.

For further information on participating in this exhibition, please contact: Nederlands Congres Gebouw, P.O. Box 82000, 2508 EA The Hague, The Netherlands, c/o Mr. Cromzicht, telephone 070-512851.

Hotel accommodation

Hotel accommodation has been booked, with special rates for congress participants, in various hotels in and around The Hague. A more detailed description of each hotel and the range of rates can be found elsewhere in this program. Reservations will be made through Convention Travel International B.V. by using the enclosed form.

Excursions

Optional excursions are available for participants and accompanying persons. These excursions are organized during the congress and last either a day or half a day. The registration form for these excursions is enclosed.

Gala party

A gala party will be held on Saturday, June 17 at the Hotel des Indes in The Hague. The evening will be full of surprises and becomes a festive ending of the Congress. Foreign congress participants who want to attend the formal party can buy tickets of admission during the Congress at the information desk of the Dutch Society for Physiotherapy. The congress committee expects and hopes to see many foreign congress participants on this special evening.

Climate

June is usually a very sunny month with an average temperature of 19 degrees Celsius. An occasional shower may surprise you, so a light raincoat is advisable. Suggested cloth is summer-wear.

Sponsoring

This congress was made possible with the help of the following companies:

- Enraf-Nonius B.V., Delft

- Algemene Bank Nederland, Amsterdam

- V.V.A.A.

The Royal Dutch Airlines (KLM) is the official carrier of this congress.

Information Congress secretariat, c/o Centraal Bureau Fysiotherapie, P.O. Box 248, 3800 AE Amersfoort The Netherlands, Telephone 033-622400.

Hotel Accommodation

Covention Travel International B.V. at The Hagues has been appointed to act as intermediate for the booking of hotel accommodation. Through them a large number of rooms have been blocked at favourable rates in the Promenade Hotel and the BelAir Hotel, both within walking distance from the Congress Centre, at the hotels Kurhaus, Carlton Beach, Flora Beach and Badhotel in the sea-side resort of Scheveningen and at the Parkhotel in the centre of The Hague. Moreover a number of small hotels/pensions in Scheveningen are available.

Tram 7 and 8 connect the Congress Centre with both Scheveningen and the city centre (approximately 10 minutes' ride).

Reservations can only be made with the attached hotel reservation form, to be sent to Convention Travel International B.V. as soon as possible.

All requests for reservations will be dealt with strictly on a first come, first served basis.

Deadline for reservations will be April 1, 1989.

After this date, reservation requests will be accepted, but adequate accommodation cannot be guaranteed.

Category A- Hotels: Kurhaus, Promenade
singles Dfl. 252.-/287.-, doubles Dfl. 340.-/345.-



Category B- Hotels: Carlton Beach, BelAir
singles Dfl. 160.-/180.-, doubles Df. 202.-/240.-
Category C- Hotels: Flora Beach, Badhotel, Parkhotel
singles Dfl. 91.-/135.- doubles Dfl. 180.-/197.-
Category D- Small hotels/pensions
insingles Dfl. 52.-/98.-, doubles Dfl. 100.-/130.-

Scheveningen and Hostel Ockenburgh at approx. 30 minutes from Congress Centre.

All rooms have private bath and/or shower and toilet, except for a number of rooms in category D. Rates are per room per night, including breakfast, service charge and taxes. In view of hotel policy, all reservation requests must be accompanied by a deposit of Dfl. 250.- per room. For reservations in Category D the deposit due is Dfl. 150.- per room.

No reservation can be made without this deposit.

Payment of the deposit can be made payable by cheque to Convention Travel International B.V., or by direct bank transfer into account no. 47.34.19.815 of the AMRO BANK, The Hague to Convention Travel International B.V., stating **PHYSIOTHERAPY and the name(s) of the participant(s) for whom payment is made.** Participants wishing to pay the deposit in their own currency may do so (contact your bank for the rate of exchange). Upon receipt of the deposit, participants will receive a hotel confirmation voucher, showing all reservation details as well the deposit paid, less bank cost and a Dfl. 7.50 reservation fee per room. This voucher must be handed over to the hotel reception when checking in and the deposit amount will then be deducted from the final hotel bill.

Note: For reservation requests made through travel agencies, the same procedure must be followed, otherwise these requests cannot be handled.

Cancellations and/or changes should be made in writing, by telefax or by cable to Convention Travel International B.V. When cancelling a reservation the hotel voucher must be returned. For cancellations received by Convention Travel International B.V. before June 1, 1989, the voucher value will be refunded less bank cost and a Dfl. 50.- cancellation fee per room. No refunds can be made for cancellations received after June 1, 1989.

PHYSIOTHERAPIE-SCHULE LEUKERBAD

Fortbildungsvorträge 1989 für Personal und Schule

1. Semester

Donnerstag, den 1. Juni 1989

Herr Peter Locher, Orthopädist Visp/Leukerbad **«Technik und Möglichkeiten der orthopädischen Versorgung»**

Die Vorträge finden in der Aula der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad statt und beginnen jeweils um 20.00 Uhr!

902-11



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Grundausbildung in Körperzentrierter Psychotherapie

Neubeginn der berufsbegleitenden zweijährigen Ausbildungsgruppen, speziell für Physiotherapeuten mit Wunsch nach ganzheitlicheren Behandlungsmöglichkeiten.

Gruppe in Basel:

Beginn, 9./10. Juni 1989 – Leitung: Dr. F. Briner/Coleiterin

Anmeldungen bitte jetzt vornehmen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und senden Ihnen unser Kursprogramm 1989, ein Anmeldeformular und die Ausbildungsrichtlinien.

Betreffend eines vorgängigen Seminars vgl. unsere Ausschreibung **«Kursprogramm 1989»**.

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich – Tel. 01/69 00 05 – Frau H. Brenner oder Frau Y. Maurer.

x902-9

Einführung in die Cranio-sacral-therapie nach J. Upledger (USA)

Durch Benützung der cranio-sacralen Rhythmen werden Fascien und Membranen mobilisiert. Dadurch wird die manuelle Therapie erweitert.

Datum: Samstag, 10. Juni 1989

Ort: Universitätsspital Zürich, Schulungszentrum, Gloriastrasse 19, (Raum U 14)

Zeit: 08.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr

Referentin: A. Tidswell

Voraussetzungen: Ausbildung als Physiotherapeut, Arzt, Osteopath und 3 Jahre praktische Erfahrung nach der Ausbildung

Kursgebühr: Fr. 95.-

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an;

**Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistrasse 6
8952 Schlieren/ZH, Tel: 01 - 730 56 69
(08.00 – 08.30 Uhr)**



McKenzie Selbstbehandlungsbücher

«Die Selbstbehandlung für den Rücken»

«Die Selbstbehandlung für den Nacken»

Diese beiden international anerkannten Bücher über Selbstbehandlung sind jetzt auch in deutscher Sprache erhältlich.

Sie werden weltweit von Ärzten und Physiotherapeuten zur Selbstbehandlung empfohlen.

Diese Bücher wurden von Robin McKenzie, neuseeländischer Physiotherapeut und weltbekannt wegen seiner Beiträge zur Behandlung von gewöhnlichen Rückgratbeschwerden, geschrieben. Sie sind obligatorisch für Physiotherapeuten, die an der Verbreitung einer modernen mechanischen Therapie für Patienten mit Rückgratbeschwerden interessiert sind.



Erhältlich bei: Spinal Publications (UK),

PO Box 275, West Byfleet, Surrey KT14 6ET, Grossbritannien, Tel.: Byfleet (09323) 47166

Einzahlung: ZKB Schlieren, SPV Fortbildung Konto 1172.987, PC-Konto 80-4920-5, Vermerk auf dem Einzahlungsschein; CST/10.06.89

Anmeldeschluss: 15. Mai 1989

ANMELDEETALON (Bitte in Blockschrift ausfüllen)
Ich melde mich für die Fortbildung «Einführung in die cranio-sacral Therapie nach J. Upledger» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. G: _____

Tel. P: _____

1. Münsinger Symposium

Thema Psychiatrie im Anspruch der Ethik
Ort Schlossgut, 3110 Münsingen
Zeit 22./23. Juni 1989
Info Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen, Frau E. Ludwig, Tel. 031/92 08 11



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Röntgenbefunde bei HWS-Verletzungen

Dr. med. B. Rothenbühler, Oberarzt SUVA Bellikon analysiert Fallbeispiele. Der Referent hat alle Maitland Kurse besucht
Die Kursgruppe wird geteilt: das 2. Thema ist

Schwindel

klinische Bilder; Prognosen
Anpassung der Techniken; praktisches Üben
Befragungstechnik bei Schwindel
Leitung: Martha Hauser, Instruktoren Maitland Konzept

Adressaten: Physiotherapeuten mit Maitland Kenntnissen

Ort: Zürich

Kosten: Mitglieder SVMP Fr. 20.-; andere Fr. 60.-

Datum: Samstag, 10. Juni 1989; 9.45–14.30

Anmeldung: SVMP, Postfach 19, 1095 Lutry
Teilnehmerzahl beschränkt

ANMELDUNG zum Kurs vom 10. Juni 1989

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Mitglied SVMP ja/nein _____

Tel. P _____ Tel. G _____

Befund und Behandlung erwachsener HemiplegikerInnen nach dem Bobath-Konzept

3wöchiger Grundkurs

Daten 17.07.89 – 28.07.89 (Teil 1 und 2)
06.11.89 – 10.11.89 (Teil 3)

Ort C.L. Lory-Haus, Inselspital Bern

Leitung Herr H.U. Schläpfer, Frau R. Muggli BobathinstruktorIn IBITAH anerkannt

Adressaten PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen

Voraussetzung Es muss für den/die TeilnehmerIn am Arbeitsplatz die Möglichkeit bestehen, zwischen dem 2. und 3. Kursteil Erfahrungen mit erwachsenen HemiplegikerInnen zu machen

Sprache Deutsch

Teilnehmerzahl max. 18

Kursgebühr Fr. 1'600.-

Anmeldung Schriftliche Anmeldung mit Angaben der Ausbildungsschule und Arbeitsgebiet ist bis zum 28. April 1989 zu richten an

Frau Rosmarie Muggli, C.L. Lory-Haus, Inselspital, 3010 Bern



Aktuelle Kursangebote

Interdisziplinärer Bereich

- **Volkswirtschaft** Nr. 891.6: 5 Tage, 21.–25.8.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.-
- **KrankenhausManagement** Nr. 891.7: 5 Tage, 25.–29.9.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.-
- **Medizin und Pflege** Nr. 891.8: 5 Tage, 30.10.–3.11.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.-
- **Infrastruktur des Krankenhauses** Nr. 891.9: 5 Tage, 4.–8.12.1989, Kantonsspital Schaffhausen, Fr. 800.-
- **Mitarbeiterführung** Nr. 891.10, 5 Tage, 8.–12.1.1990, Hotel Römerturm Filzbach, Fr. 800.-
- **Unterrichten und Instruieren** Nr. 891: 5x5 Tage, 1. Woche: 11.9.–15.9.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 3000.-
- **Effecto memo Das gute Gedächtnis** Nr. 891: 2 Tage, 17.–18.5.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.-
- **Lesetraining** Nr. 891: 2 Tage, 2.–3.5.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.-

Die Kurstarife erfahren ab 1.1.1989 eine durchschnittliche Erhöhung von ca. 10%. Die Tarife für Kurse von 1 bis 3 Tagen werden nicht erhöht. Kurse mit Beginn ab 1989 sind bereits mit den neuen Preisen aufgeführt.

Für Nicht-VESKA-Mitglieder erhöhen sich die Teilnahmegebühren und Dokumentationskosten um 20%. Die Preise verstehen sich exklusive Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

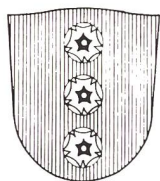
Anmeldungen und weitere Auskünfte:
VESKA-Ausbildungszentrum
Kantonsspital, Haus 26
CH-5001 Aarau (064)21 61 01

Rehabilitation der Hand

- Funktionelle Anatomie
- Ther. Management nach Beuge- und Strecksehnenverletzungen
- Frakturen der Hand und ihr ther. Management
- Grundprinzipien stat. und dyn. Orthesenherstellung m. Beisp.
- Konstruktion einer dyn. Orthese (Video)

Datum 6.– 8. Oktober 1989
Kursort Schulungszentrum, Gloristr. 19, 8091 Zürich
Kurskosten Sfr. 300.–
Leitung Monika Häusermann-Harrweg, Fachlehrerin SPT Zürich; Susanne Breier, dipl. Ergotherapeutin, KTSP, Basel

Anmeldung und Programm **Monika Häusermann-Harrweg**
Praxis für Handrehabilitation
Zürichbergstrasse 17, CH-8032 Zürich



BÜRGERSPITAL
SOLOTHURN

Johnstone-Konzept der Hemiplegie-Behandlung

Kursdaten 6. bis 10. November 1989
Kursziel Erlernen von Grundlagen und praktischer Anwendung der Therapie-Methoden von Margaret Johnstone.
Kursadressaten Erfahrene, diplomierte Physiotherapeutinnen / Physiotherapeuten (mindestens 2 Jahre klinische Berufserfahrung werden vorausgesetzt) mit besonderem Interesse am Umgang mit neurologischen Patienten.
Kursleitung Margaret Johnstone, unter Assistenz von Ann Thorp und Gail Cox Steck.
Teilnehmerzahl maximal 25 Personen
Kursort Bürgerspital Solothurn
Kurssprache Englisch
Kursgeld Fr. 550.–; Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer. (Bei der Vermittlung der Unterkunft sind wir behilflich; Verpflegung im Personalrestaurant des Spitals möglich.)
Anmeldung **Sekretariat der Abteilung Rehabilitation und geriatrische Medizin, Bürgerspital, 4500 Solothurn (Telefon 065/21 31 21).**



Bitte Texte für
Kursausschreibungen
an die Redaktion
senden:

Frau Vreni Rüegg
Physiotherapieschule
Stadtpital Triemli
8063 Zürich

Einführung in die Skoliosebehandlung nach Schroth Fortbildungskurs vom 12./13. November 1988

Die Fortbildung wurde fachkundig von Frau R. Klinkmann geleitet. In ihrem Einführungsreferat begann die Kursleiterin mit der WS-Anatomie und ging anschliessend auf die anatomischen Veränderungen ein, die durch Skoliosen entstehen. Des weiteren wurde das Schroth-Konzept erläutert und theoretisch nähergebracht. Nach der Theorie folgte das «Befunden» der einzelnen Teilnehmer. Dabei wurde deutlich, wie wichtig verschiedene Techniken zum Erkennen bewegungseinschränkender Faktoren sind. Danach erprobte jede an sich die Atmungs-Spannungsweise nach Schroth. Verschiedene ASTE und Reizgriffe wurden an Kolleginnen geübt und damit ein differenziertes Einüben mit dem Patienten vermittelt.

Der nächste Tag stand in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Skoliosen und einer Fülle von Ideen zur Attraktivierung und Differenzierung der Übungsmethode.

Grundlegende Gedanken der Referentin liessen erkennen, wie sehr sie den Patienten in seiner Bewegungsproblematik sieht und zu differenziertem Behandeln empfiehlt.

Zum Schluss folgte eine Patientendemonstration, welche uns nochmals die Prinzipien dieser Methode vor Augen führte und in der Idee bestärkte, einen Folgekurs mit folgenden Schwerpunkten durchzuführen: Vorstellen von eigenen Patienten, Besprechung durch die Kursteilnehmer unter Mithilfe der Referentin. Ich freue mich darauf.

V. Marty

Aufbaukurs in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath

Die Bobath-Therapie basiert auf einem Konzept, das offen ist für neue Kenntnisse und Entwicklungen in verschiedensten wissenschaftlichen Bereichen sowie für die Anregungen, die aus der Erfahrung derer erwachsen, die tagtäglich nach diesem Konzept arbeiten. Karel und Berta Bobath haben uns immer wieder den Weg aufgezeigt, neue Gedanken zuzulassen, abzuwägen, um dann solche in das Konzept aufzunehmen, die die Behandlung für alle Beteiligten bereichern. **Die Prinzipien der Behandlung haben sich dadurch nicht verändert!** Wandlungen vollzogen sich jedoch vor allem im Verständnis der Probleme und im Handeln.

Ich möchte Sie gerne einladen, mit mir zusammen diese Wandlungen im Bobath-Konzept zu entdecken und für die eigene Behandlung aufzugreifen.

Der Kurs wird in zwei Teilen angeboten, die zusammen belegt werden müssen. Sie finden im Abstand von zwei Monaten statt. Der Schwerpunkt im ersten Teil wird die Befundaufnahme sein, im zweiten Teil steht die Behandlungsplanung im Vordergrund. Am Ende des ersten Teils planen wir gemeinsam den Ablauf des zweiten Teils. Die Zeit zwischen den beiden Kursteilen sollte dazu genutzt werden, die gewonnenen Anregungen in der Befundaufnahme in der Therapie anzuwenden. Im zweiten Teil kann beispielsweise mit kurzen Videoaufnahmen von den eigenen Erfahrungen berichtet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Kinder vorzustellen, um für sie gemeinsam in kleinen Gruppen Behandlungspläne zu entwickeln.

Zielgruppe Physiotherapeuten(innen), Ergotherapeuten(innen), Logopäden(innen) mit Grundkurs (Nachweis durch Kopie des Fähigkeitsausweises erbringen)

Teilnehmerzahl 20 Personen
Termin 27. 11. 1989 bis 1. 12. 1989
 29. 1. 1990 bis 3. 2. 1990

Kursgebühr Fr. 1500.–
Kursort Kinderspital Zürich
Kursleitung Dipl. Päd. Gisela Ritter, Krankengymnastin, Bobath-Lehrtherapeutin

Anmeldung bis spätestens 30. Juni 1989
 Anmeldeformulare können bezogen werden beim **Sekretariat der SAKENT, Geschäftsstelle SVCG, Loretostrasse 35, 4500 Solothurn**

Kurssprache deutsch



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG MORBUS BECHTEREW
SOCIETE SUISSE DE LA SPONDYLARTHRITE ANKYLOSANTE
SOCIETA SVIZZERA MORBO DI BECHTEREW



SVMB
SSSA
SSMB

6. Fortbildungskurs 1989 für Bechterew-Gymnastik

für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Ort: Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad VS
(Institut für physikalisch-balneologische Medizin und Rehabilitation)

Datum: 1. Teil: 13. und 14. Oktober 1989
2. Teil: 26. bis 28. Oktober 1989

Leitung: Dr. med. Hans Spring, medizinischer Direktor der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad

Teilnehmer: dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten
(max. 20 Personen)

Themen: Gruppen-Gymnastik für Bechterew-Patienten

- Trocken-Gymnastik
- Klappsches Kriechen
- Wasser-Gymnastik
- Bechterew-Schwimmen
- Bechterew-Sport

Programm - 1. TEIL

Freitag, 13. Oktober 1989

- 09.30 Besammlung in der Aula der Rheuma- und Rehabilitationsklinik – Begrüssung
- 09.40 – 11.30 Klinik des Morbus Bechterew A
(Dr. H. Spring, medizinischer Direktor
Therapie des Morbus Bechterew A
(Dr. H. Spring)
Volleyball, Skilanglauf und Sport beim Morbus Bechterew A
(Dr. Ursula Imhof, Leitende Ärztin)
Mittagspause
- 14.30 – 15.10 Die Therapie in der Gruppe A
(Jean-Claude Steens, Chefphysiotherapeut)
- 15.10 – 15.30 Gruppengymnastik mit Bechterew-Patienten A
Kaffeepause
- 16.00 – 16.30 Das Klapp'sche Kriechen A
(J.-C. Steens)
- 16.30 – 17.00 Demonstration mit Patienten T
(Marianne Dietrich, Gymnastiklehrerin)
Apéritif in der Vorhalle der Aula, offeriert vom Verkehrsverein Leukerbad

Samstag, 14. Oktober 1989

- 09.00 – 11.30 Erlernen des Klapp'schen Kriechens A
Anwendung in der Gruppe durch Kursteilnehmer (J.-C. Steens)
Klapp und Stretching (Theorie und Praxis) A
Mittagspause
- 14.30 – 15.50 Grundlagen der Wassergymnastik A
(Ans Rabou, Physiotherapeutin)
Prinzipien der Wassertherapie und praktische Übungen
Kaffeepause

- 16.15 – 17.00 Bechterew-Schwimmen mit Patienten HB
Demonstration am Bechterew-Patienten
(Marianne Dietrich / Ans Rabou)

17.00 Abschluss des 1. Teils

Programm - 2. TEIL

Donnerstag, 26. Oktober 1989

- 09.30 Besammlung in der Aula der Rheuma- und Rehabilitationsklinik – Begrüssung
- 09.40 – 10.00 Befundaufnahme, Dokumentation und Verlaufskontrolle beim Bechterew-Patienten A
(Dr. H. Spring)
- 10.00 – 10.30 Status des Bechterew-Patienten aus muskulär-statischer Sicht A
(Karin Mathieu, Leiterin der Physiotherapieschule)
Kaffeepause
- 10.30 – 11.00 Ziele der Bechterew-Behandlung – demonstriert an Bechterew-Patienten T
(J.-C. Steens)
Mittagspause
- 11.00 – 16.00 Praktische Übungen im Klapp'schen Kriechen T
Anwendung in der Gruppe durch Kursteilnehmer (J.-C. Steens / M. Dietrich)
Kaffeepause
- 16.30 – 16.45 Einführung in unser Heimprogramm für Bechterew-Patienten A
(J.-C. Steens)
Gymnastikgruppen der SVMB A
(Dr. Heinz Baumberger, Präsident der SVMB)

Freitag, 27. Oktober 1989

- 09.30 – 10.15 Praktische Anwendung der Wassergymnastik HB
(Michelle Gerber, Stellvertreterin des Chefphysiotherapeuten / Ans Rabou)
Trockengymnastik (1. Teil) T
(J.-C. Steens / M. Dietrich)
Kaffeepause
- 10.45 – 11.30 Praktische Anwendung der Wassergymnastik HB
(M. Gerber / A. Rabou)
Trockengymnastik (1. Teil) T
(J.-C. Steens / M. Dietrich)
Mittagspause
- 14.30 – 15.30 Sport beim Bechterew-Patienten VP
Volleyball
Pause
- 16.00 – 17.00 Muskelkräftigung, Ausdauer A
(Dr. H. Spring / J.-C. Steens)
- 19.00 Schlussabend

Samstag, 28. Oktober 1989

- 09.30 – 10.30 Bechterew-Schwimmen mit Patienten HB
praktische Übungen
(M. Gerber / A. Rabou)
Trockengymnastik (2. Teil) T
(J.-C. Steens / M. Dietrich)
- 10.30 – 11.30 Bechterew-Schwimmen mit Patienten HB
praktische Übungen
(M. Gerber / A. Rabou)

ACHTUNG! Neue Kursdaten
25. – 28. Oktober 1989
Nähere Angaben folgen!



	Trockengymnastik (2. Teil) (J.-C. Steens / M. Dietrich)	T
	Mittagspause	
14.00 – 15.00	Praktische Übungen mit Klapp'schen Kriechen T mit Bechterew-Patienten (J.-C. Steens / M. Dietrich)	
15.00 – 15.45	Praktische Übungen im Heimprogramm T (J.-C. Steens / M. Dietrich)	
	Kaffeepause	
16.15 – 16.45	Diskussion zu den Kursthemen	
ca. 16.45	Kursende	

* Alle Kaffeepausen finden in der Vorhalle der Aula statt.
A = Aula; T = Turnhalle; HB = Hallenbad; VP = Volleyball

Anmeldung:

Schriftlich mit beiliegendem Anmeldeformular und Kopie des Einzahlungsbeleges *bis spätestens 31. Juli 1989*.

Der Anmeldung ist auch die Kopie Ihres Physiotherapeuten-Ausweises beizulegen.

Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Zahlungseinganges berücksichtigt.

Bitte beachten:

Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmer von uns eine Kursteilnahme- und Zahlungsbestätigung.

Zwei Wochen vor Kursbeginn werden an die Teilnehmer eine Teilnehmerliste sowie der Bon für die Übernachtungen und Mittagessen gesandt.

Bei *Abmeldung bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn* wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.– zurückbehalten.

Umbuchungen oder Annullierungen des Hotelzimmers müssen bis 3 Wochen vor Kursbeginn bei uns gemeldet werden. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Aus organisatorischen Gründen sind diese Vorbehalte verbindlich; vielen Dank für das Verständnis.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen lehrreichen und angenehmen Aufenthalt in Leukerbad!

Allgemeines zum Fortbildungskurs für Bechterew-Gymnastik

Ausrüstung: Trainingsanzug, Turnschuhe, Badeanzug, Badekappe

Unterkunft: Hotel Walliserhof, Leukerbad (nahe der Rheumaklinik)

Parkplätze: Parkplatz der Gemeinde Leukerbad oder Parkhaus der Rheuma- und Rehabilitationsklinik (beide gebührenpflichtig)

Kosten: *Kursgeld* Fr. 250.–
inkl. 5 Mittagessen in der Rheumaklinik und Pausenkaffees

(Dank eines Beitrages des Bundesamtes für Sozialversicherung kann das Kursgeld so tief gehalten werden)

Übernachtung: Hotel Walliserhof, Leukerbad (Tel. 027/61 14 24)

Preisbasis: *Doppelzimmer* Nordsicht, Halbpension

a) *bei Anreise am Vorabend*
mit Übernachtungen am 13. und 14. Oktober sowie vom 26. bis 28. Oktober 1989

5 Nächte Halbpension à Fr. 60.– pro Person
= Fr. 300.–

b) *bei Anreise jeweils am 1. Kurstag*
mit Übernachtungen am 14. Oktober sowie am 27. und 28. Oktober 1989

3 Nächte Halbpension à Fr. 60.– pro Person
= Fr. 180.–

Doppelzimmer Südsicht mit Balkon sowie Einzelzimmer gegen Zuschlag.

Einzelzimmer beschränkt erhältlich.

Dusche separat gegen Fr. 3.– pro Benützung.

Kursausweis Nach *vollständigem* Besuch des Kurses wird ein Kursausweis abgegeben.

Sprache: Der Kurs wird in deutscher Sprache geführt, die praktischen Übungen in deutsch/französisch.
L'ensemble du cours se déroulera en langue allemande, les parties pratiques seront dirigées dans les deux langues.

Auskünfte: für technische Fragen:
Herrn Jean-Claude Steens, Chefphysiotherapeut
Rheuma- und Rehabilitationsklinik
3954 Leukerbad Tel. 027/62 51 11
für organisatorische Fragen:
Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew
Sekretariat / Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich
Tel. 01/44 78 66 (ab. 1. Mai 1989: 01/272 78 66)

Anmeldung 6. Fortbildungskurs 1989 für Bechterew-Gymnastik

(Bitte pro Person *ein Anmeldeformular*. Ausfüllen in Druckbuchstaben)

Name / Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:P

Telefon G:

Berufliche Tätigkeit:

Arbeitgeber:

– Diplom als Physiotherapeut(in) Ja Nein
(bitte Kopie des Ausweises beilegen)

– Tätigkeit in einer Bechterew-Gymnastik-Gruppe Ja Nein

Unterkunft Hotel Walliserhof: Fr. 60.– pro Nacht

5 Tage Halbpension

3 Tage Halbpension

– Ich bin für die Übernachtung selber besorgt.

Beilagen:

– Kopie des Einzahlungsbeleges
Kopie des Physiotherapeuten-Ausweises

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Bedingungen zur Kursteilnahme gelesen und akzeptiert zu haben.

Datum:

Unterschrift:

Das Anmeldeformular ist mit den Beilagen *bis spätestens am 31. Juli 1989* einzusenden an:

Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew
Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich



Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Cercle d'étude

Mai 6 Méthode sohier hanche, épaule

Enseignant: Monsieur R. Sohier

Dates: Du vendredi 19 au dimanche 21 mai 1989

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Mai 7 Initiation à l'informatique de gestion Stade II

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I. Cette deuxième session offre la possibilité de mieux connaître l'outil informatique par la pratique sur des ordinateurs personnels mis à la disposition des participants.

Enseignant: Monsieur Marc Vasseur, Ingénieur conseil en informatique

Dates: Vendredi 26 et samedi 27 mai 1989

Lieu: Genève ou Lausanne

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 350.–

Juin 8 Drainage lymphatique

Enseignant: Monsieur A. Leduc, Professeur à la Vrije Universiteit Bruxelles, Belgique

Dates: Du jeudi 1er au dimanche 4 juin 1989

Lieu: Genève
Drainage lymphatique

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00

Cours de bandage

Horaire: 17.00–18.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix de cours: Fr. 600.–, membres FSP Fr. 500.–

Juin 9 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade I

Enseignant: Monsieur G. McCormick, M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney

Dates: Du dimanche 11 au vendredi 16 juin 1989

Lieu: Lausanne

Horaire: 09.00–12.30 et 13.30–16.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 700.–, membres FSP Fr. 600.–

P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.

Juin 10 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade II

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I.

Enseignants: Messieurs G. McCormick et N. Munro ou P. Kelly M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney

Dates: Du lundi 19 au vendredi 23 juin 1989

Horaire: 09.00–12.30 et 13.30–16.00

Lieu: Lausanne

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

P.S.: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.

Les participants à ce cours sont priés de se munir de radiographies de leur colonne vertébrale.

Juin 11 Méthode Maitland mobilisation des articulations périphériques

Ce cours est destinée aux personnes ayant participé au stade I

Enseignants: Messieurs G. McCormick et N. Munro ou P. Kelly M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney

Dates: Du lundi 26 juin au samedi 1er juillet 1989

Lieu: Lausanne

Horaire: 09.30–12.30 et 13.30–16.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

P.S.: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.

Septembre 12 Thérapie manuelle et manipulative cours d'introduction obligatoire

Fondements généraux
Définitions: lésions/clinique
Dossiers
Bilans
Critères des choix thérapeutiques

Enseignants: Monsieur Claude Rigal M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Date: Samedi 23 septembre 1989

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 13.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 26 personnes

Prix de cours: Fr. 200.–, membres FSP Fr. 150.–

Septembre 13 Initiation à l'informatique de gestion Stade III

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade II. Cette troisième session permet d'utiliser au mieux les ressources d'un ordinateur personnel et de résoudre des besoins spécifiques par la programmation:

- gestion du système d'exploitation MS/DOS
- logique et programmation



Enseignant: Monieur Marc Vasseur, Ingénieur conseil en informatique
Dates: Vendredi 29 et samedi 30 septembre 1989
Lieu: Genève ou Lausanne
Horaires: 09.00–12.00 et 14.00–17.00
Participation très limitée
Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Adresse Cercle d'étude 1989
 6, chemin Thury, 1211 Genève 4
 Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)



Section Jura

«Traitement de l'incontinence urinaire par rééducation du plancher pelvien»

Programme:

- diagnostic de l'incontinence
- indications et limites de la rééducation
- techniques
- perspectives

Lieu: Instituts pédagogique, Porrentruy/JU

Date: samedi 9 septembre 1989

Présentations libres:

délai d'inscription jeudi 1er juin 1989

Renseignements:

Hôpital Régional, Service de physiothérapie,
 2900 Porrentruy, Tél. 066 - 65 64 10

Hôpital Régional, M. R. Rottenberg, Médecin-chef
 gynécologie, 2900 Porrentruy, Tél. 066 - 65 63 21

«Technique de réharmonisation posturale par les étirements actifs globaux»

Lieu: Hôpital Régional, Porrentruy

Contenu: Les techniques globalistes de réharmonisation posturale: évolution, base physiologique et biomécanique,

techniques d'analyse et de bilan des chaînes musculaires,
 postures globales et modelage morphologique

Durée: 15 heures

Dates: Mardi 2 mai 89, 14 – 18 h
 Mercredi 3 mai 89, 14 – 18 h
 Samedi 27 mai 89, 9 – 17.30 h

Animation: Monsieur J.-François Müller, MCMK; Mulhouse

Modalités pratiques: tenue de sport et maillot de bain

Prix: Fr. 150.–

Nombre de participants limité à 15 selon l'ordre des inscriptions à:

M. Dominique Monnin tél. 066 - 65 64 12



Sezione Ticino

Programma delle serate d'aggiornamento

Tutte queste serate si svolgono al Centro di Istruzione della Protezione Civile sul Mte. Ceneri (Riviera), con inizio alle ore 20.15. Gli aggiornamenti tenuti dal Dr. Martinoli si svolgeranno all'Osedale Civico di Lugano.

- 22.4.89 La rieducazione posturale globale.
 Giornata di presentazione di questo metodo terapeutico di cui vi sarà un corso di formazione.
- 22.5.89 Problemi di chirurgia traumatologica, fratture esposte e fissatore esterno. IV parte.
- 26.10.89 Il vissuto corporeo e la sua relazione nel rapporto terapeutico. Dr. Mercker.
- 23.11.89 Approccio terapeutico corporeo globale di un caso di sclerosi multipla. Presentazione di un caso clinico. F. Micheloni, fisioterapista presso l'Osedale Italiano Lugano.

Giornata informativa sulla tecnica di rieducazione posturale globale

Relatore Philippe E. Souchard

Data 22.4.89 dalle ore 09.15 alle 17.00

Luogo Aula magna centro istruzione della protezione civile, Mte. Ceneri

Questa giornata vuole essere una introduzione teorica e pratica alle caratteristiche dell'approccio rieducativo posturale globale.

Questo incontro prepara e motiva al corso di formazione previsto per il mese di luglio.

Del relatore ricordiamo le seguenti pubblicazioni edita dalla casa editrice Marrapese:

- Ginnastica posturale e tecnica Mézière
- Il diaframma. Anatomia, biomeccanica, patologia, approccio terapeutico.

Rieducazione posturale globale

Istruttore Phillippe E. Souchard, Presidente dell'università di terapia manuale. Saint Mont, FR.

Date Da lunedì 17 a sabato 22 luglio

Luogo Clinica militare Novaggio

Lingua Francese con traduzione

Costo Fr. 850.– per membri F.S.F. e A.R. C.
 Fr. 900.– per non membri

Termine di iscrizione 31.5.89

La formazione completa comprende quattro settimane di istruzione previste per: 11–16.12.89 / 26–31.3.90 / 4–9.6.90. L'iscrizione al primo corso impegna automaticamente alla formazione completa. P. Souchard, partendo dalle tecniche Mézière che per dieci anni ha insegnato, ha elaborato una sua tecnica d'approccio riabilitativo posturale globale basato essenzialmente su degli allungamenti. Sul suo pensiero esiste una ricca bibliografia edita da Marapese - Roma.

Riabilitazione dopo mastectomia

Relatori Dr. Goldhirsch, reparto oncologia Ospedale Civico Lugano
Dr. Rey, reparto di ginecologia Ospedale Civico Lugano
Dr. G. Martino Centro Tumori Milano
Team riabilitativo del Centro Tumori Milano

Date Venerdì 13.10.89 dalle ore 14.00
Sabato 14.10.89 dalle ore 09.00 alle ore 16.00

Luogo Da stabilire

Questo aggiornamento, il cui programma definitivo deve essere ancora stabilito, prevede per il pomeriggio di venerdì una introduzione teorica alla problematica (aspetti diagnostici, terapeutici, chirurgici). Sabato, esposizione da parte del gruppo di terapisti del Centro Tumori Milano.

Informazioni più dettagliate seguiranno.

Formazione in massaggio del tessuto connettivo (B.G.M.)

secondo la tecnica del Dr. H. Teirich-Leube

Istruttore P. Faucherre, istruttore riconosciuto dall'associazione internazionale B.G.M.. Docente nella scuola di fisioterapia Vodesse.

Date 9.11.89 dalle ore 17.30 alle 20.00
10.11.89 dalle ore 09.00 alle 20.00
11.11.89 dalle ore 09.00 alle 19.00

Luogo Ospedale Civico Lugano o Clinica militare Novaggio

Lingua Francese con traduzione in italiano

Costo Costo complessivo dei due seminari:
Fr. 400.- per membri F.S.F. e A.R.C.
Fr. 460.- per non membri

Termine iscrizione 31.7.89 al più tardi.

Questo corso formativo si suddivide in due parti per un totale di 50 ore di istruzione. La seconda parte è prevista per la primavera del 1990. L'iscrizione impegna alla partecipazione completa del corso. Aggiornamenti ulteriori sono fattibili su richiesta.

Modalità di iscrizione

L'iscrizione ad un corso si effettua tramite l'invio della quota per mezzo della apposita cedola di versamento, precisando sul retro il tema del corso.

La persona iscrittasi riceverà in seguito conferma della possibilità di partecipare al corso e le ulteriori necessarie informazioni.

In caso di non realizzazione di un corso per mancanza di iscrizioni i soldi verranno immediatamente rimborsati.

Le rinunce di partecipazione non avviate con un anticipo di almeno trenta giorni dalla data di inizio del corso, non saranno prese in considerazione.

Al termine del corso verrà rilasciato una attestazione di frequenza a condizione che la formazione sia seguita regolarmente e nella sua integrità.

E' nostra intenzione organizzare un trasporto comune par - tente dalla stazione ferroviaria di Lugano per i corsi che avranno luogo a Novaggio.

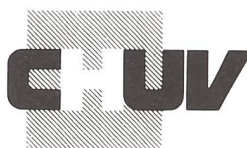
Informazioni supplementari al segretariato della Federazione Svizzera Fisioterapisti - Sezione Ticino - (091/54 15.20).

La Federazione Fisioterapisti Svizzera - sez. Ticino - in collaborazione con l'Associazione Cultura e Riabilitazione si augurano di essere riusciti con questo programma a soddisfare in parte i vostri desideri.

Aspettiamo delle vostre proposte per il programma del prossimo anno e vi attendiamo numerosi alle manifestazioni organizzate.

Tableau de cours - général

Suisse romande et Tessin



CENTRE HOSPITALIER
UNIVERSITAIRE VAUDOIS

Kinésithérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire:

Intervenant: Mr G. Postiaux, kinésithérapeute respiratoire, Fondateur du Groupe d'Etude Pluridisciplinaire Stéthacoustique

A partir des signaux quantifiés de l'auscultation pulmonaire, les auteurs de cette méthode proposent une approche nouvelle en kinésithérapie respiratoire et plus particulièrement au niveau du poumon distal et régional.

L'auscultation, objectivée par des moyens physiques et informatiques d'analyse, a permis une remise en question fondamentale des techniques classiques, notamment de toilette broncho-pulmonaire.

Elle conduit à de nouvelles manœuvres adaptées au contrôle précis de leur application et à l'évaluation de leurs résultats. Cette formation est l'aboutissement actuel de 10 années de recherche en kinésithérapie respiratoire menées par des kinésithérapeutes, médecins et ingénieurs.

Date du cours 26, 27 et 28 mai 1989, salle de séminaire No 6 niveau 08 au CHUV.

Prix Fr. 330.-

Inscription auprès de Monsieur François Bovay,
Chef physiothérapeute CHUV Lausanne,
Tél. 021/41 41 16



CENTRE HOSPITALIER
UNIVERSITAIRE VAUDOIS

CI2PS

Formation permanente

Cours

Kinésithérapie respiratoire analytique basée sur les notions modernes de l'auscultation pulmonaire

Guy POSTIAUX, responsable du département de kinésithérapie respiratoire, Clinique Reine Fabiola, Montignies sur Sambre (Belgique).

No 8918 Deuxième degré: 2 jours à Lausanne, 7 et 8 octobre 1989

Prix Fr. 330.-

François BOVAY, Chef physiothérapeute
CHUV Lausanne, Tél. 021 - 41 41 16



Interhospital 89

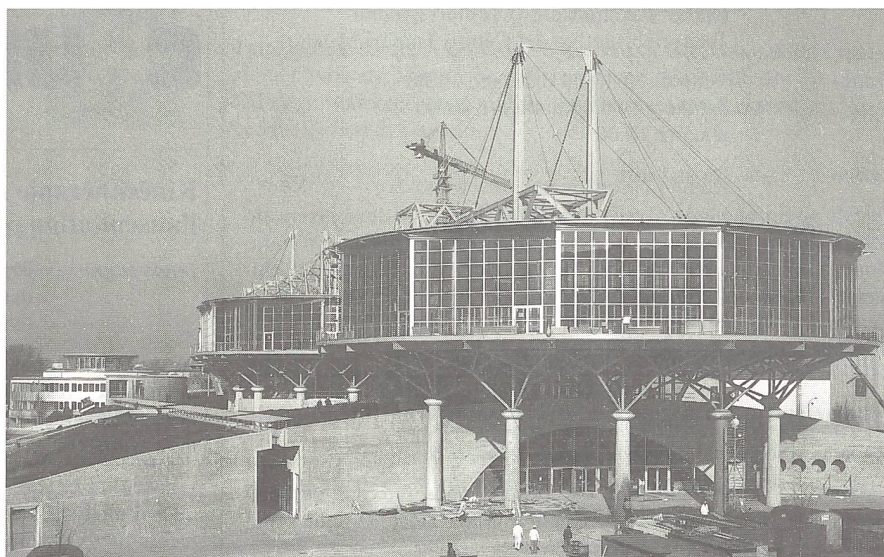
15. Deutscher Krankenhaustag
15th German Hospital Meeting
15e Journées des Hôpitaux Allemands
Hannover 6. – 9. 6. 89

Grösste Krankenhaus-Fachmesse der Welt mit reger Schweizer Beteiligung

Umfassender denn je wird sich die grösste internationale Krankenhaus-Fachmesse Interhospital (6.–9.6.89) auf dem Hannover-Messegelände präsentieren. Die rund 1250 angemeldeten Aussteller aus 30 Ländern demonstrieren in 9 Hallen den über 100 000 erwarteten Fachbesuchern «aus aller Welt» ihre neuesten Entwicklungen bei Produkten, Anlagen und Dienstleistungen in den medizintechnischen, pflegerischen und organisatorischen Bereichen. Die Schwerpunkte des Ausstellungsprogramms decken alle wichtigen Gebiete im Krankenhaus und in der Arztpraxis ab; regelmässig auch durch eine ganze Reihe schweizerischer Firmen. Zeitgleich mit der Interhospital '89 findet im neuen Tagungszentrum auf dem Messegelände der 15. Deutsche Krankenhaustag statt. Er steht unter dem Generalthema «Auf dem Weg zum Krankenhaus 2000». Dabei geht es insbesondere darum, den Bedarfshorizont aufzuzeigen, den es im Jahre 2000 zu befriedigen gilt.

Über 20 Schweizerfirmen als Direktaussteller

Bis Anfang Januar 89 waren über 20 Schweizer Aussteller fest angemeldet. Eine Reihe weiterer Firmen aus unserem Land kommen hinzu, deren Produkte und Dienstleistungen durch eine deutsche Vertretung präsent sind. Genutzt wird die Veranstaltung durch unsere Aussteller als Schaufenster zum internationalen Markt, wohl auch als Sprungbrett zum künftigen europäischen Binnenmarkt. Gezeigt werden von den Schweizer Direktausstellern Produkte aus den verschiedensten Bereichen. Ein paar Beispiele: OP-Geräte, -instrumente und -materialien – Therapiegeräte und -matten – Gynäkologie-Geräte – Computersysteme, z.B. für Labors – Leuchten – Küchenanlagen – Reinigungs-, Sterilisations- und Desinfektionsgeräte und -maschinen – Pa-



tientenlifte – Prothesen – Rollstühle – Transportwagen.

Als Besucher andererseits sieht man sich einem herausragenden breiten internationalen Angebot gegenüber; man sieht Neues, knüpft neue Kontakte, zieht erste Vergleiche usw.

Pauschalreisen für Schweizer Besucher

Damit die Reise zur Interhospital '89 für Besucher und Aussteller so einfach wie möglich wird und Hotelunterkunft gesichert ist: die Reisebüro Kuoni AG als offizielle Vertretung der Deutschen Messe AG, Hannover, hält Pauschalangebote mit Bahnfahrt oder Flug sowie Hotelunterkunft bereit. ●

La plus grande exposition internationale des établissements hospitaliers avec une importante participation suisse

C'est dans le parc d'exposition de Hanovre qu'aura lieu du 6 au 9 juin 1989 la plus grande exposition internationale des établissements hospitaliers. Répartis dans 9 halles, environ 1250 exposants venus de 30 pays présenteront à plus de 100 000 visiteurs du monde entier leurs développements les plus récents concernant produits, équipements et services dans les domaines de la technique médicale et d'organisation. Les thèmes principaux du programme de l'exposition recouvrent

tous les secteurs importants du service hospitalier et du cabinet médical; régulièrement aussi par toute une suite de firmes suisses. Parallèlement à la foire Interhospital '89, se déroulera la 15ème Journée des Hôpitaux Allemands dans le nouveau centre de congrès. Son sujet principal sera «Vers l'hôpital de l'an 2000», visant aux perspectives des soins hospitaliers pour l'an 2000.

Plus de 20 firmes suisses en tant qu'exposants directs

Jusqu'à fin janvier 89, une participation définitive de plus de 20 exposants suisses a été enregistrée, à laquelle viennent s'ajouter plusieurs autres firmes de notre pays dont leurs produits et services sont de représentation allemande.

Pour nos exposants, cette manifestation sert de «fenêtre» dans le marché international et de tremplin sur le futur Marché Unique Européen. Voici quelques exemples des produits présentés par les exposants directs suisses: appareils, instruments et matériaux pour salle d'opération, appareils de thérapie, appareils de gynécologie, ordinateurs comme par exemple pour les laboratoires, les équipements de cuisine, les appareils de nettoyage, de stérilisation et de désinfection, ascenseurs pour patients, prothèses, chaises roulantes, etc. Quant au visiteur, il se trouvera devant une vaste offre internationale, lui permettant de nouer et entretenir de nouveaux contacts avec des partenaires compétents.



Voyages forfaitaires pour visiteurs suisses

Pour assurer aux visiteurs et exposants de l'Interhospital 89 un voyage réussi, l'agence de voyages Kuoni SA, représentant officiel de la foire de Hanovre, propose une offre variée de voyages forfaitaires, soit en train ou en avion, ainsi que le logement. ●

15ème Journée des Hôpitaux Allemands – Le chancelier inaugure la manifestation

Le chancelier Dr. Helmut Kohl a promis sa participation à l'inauguration de la 15ème Journée des Hôpitaux Allemands et de l'Interhospital 89 et de tenir l'allocution d'inauguration.

La 15ème Journée des Hôpitaux Allemands a lieu du 6 au 9 juin 1989, parallèlement à l'Interhospital 89 dans le nouveau Centre de Congrès du parc des expositions de la Deutsche Messe AG. «Vers l'hôpital de l'an 2000», telle en est la devise.

En choisissant un thème général pour la 15ème Journée des Hôpitaux Allemands, l'organisateur (Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag – GDK) (Société des Journées des Hôpitaux Allemands) ainsi que les associations professionnelles qui en font partie, souhaitent évoquer les perspectives des soins hospitaliers de l'an 2000, à partir de la situation actuelle.

Le point de départ des débats sera d'une part, les conséquences relatives à l'hospitalisation, résultant de la réforme de la législation sur la santé publique, et d'autre part, la législation annoncée à la suite du rapport du gouvernement fédéral sur les lois de financement des hôpitaux qui ont été régularisées en 1984 et 1985.

Un objectif principal des 15ème Journées des Hôpitaux Allemands sera donc de déterminer les besoins qu'il faudra satisfaire pour répondre à la demande de qualité de l'hospitalisation de l'an 2000, tout en jugeant de façon aussi réaliste que possible l'évolution médicale, démographique et économique ainsi que du personnel.

Les associations réunies au sein de la GDK sont les suivantes:

- Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schwesternverbände (Groupe de travail des Fédérations des Infirmières allemandes)
- Deutscher Berufsverband für Krankenpflege (Association professionnelle allemande du corps paramédical)
- Deutsche Krankenhausgesellschaft

(Association des Hôpitaux Allemands)

- Fachvereinigung der Verwaltungsleiter deutscher Krankenanstalten (Association des directeurs administratifs des centres hospitaliers)
- Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V. (Fédération des chefs de clinique et médecins-chefs des hôpitaux allemands)

Selon la tradition, mais cependant sous une forme modifiée, ces associations traiteront pendant quatre demi-journées le sujet général des 15ème Journées des Hôpitaux Allemands.

Les thèmes suivants sont prévus pour chacune de ces demi-journées:

- Deutsche Krankenhausgesellschaft (Association des Hôpitaux Allemands):

Les limites de la médecine – les limites des soins hospitaliers

La zone-limite déplacée par le progrès médical et médico-technique sera présentée du point de vue éthique, juridique et médical, et ensuite ce sujet sera approfondi par un colloque.

- Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands (Fédération des chefs de clinique et médecins-chefs des hôpitaux allemands):

«Evolution de la médecine pratiquée en milieu hospitalier»

Ce sujet sera développé plus amplement au cours des exposés suivants:

- Les progrès des techniques médicales menacent-ils l'humanité en milieu hospitalier?
- Les forfaits au cas constituent-ils une solution de financement des hôpitaux en République fédérale d'Allemagne?
- Comparabilité des hôpitaux de la République fédérale d'Allemagne.
- Manifestation der Krankenpflegeverbände (Associations du personnel soignant)

«Les soins donnés aux malades dans les années 90»

Les sujets de ces exposés pour ce sous-thème ne sont pas encore exactement définis; cependant un des sujets principaux de cette manifestation se profile déjà et traitera de la maîtrise du conflit s'annonçant entre les ressources restreintes de personnel des années 90 et le maintien du très bon niveau de soins actuel.

- Fachvereinigung der Verwaltungsleiter deutscher Krankenanstalten (Association des directeurs administratifs des centres hospitaliers):

«Vers l'hôpital de l'an 2000»

Ce sujet d'une demi-journée sera plus amplement développé au cours de deux exposés:

- «L'évolution des hôpitaux au cours des dix prochaines années» et
- «Ce qu'il sera exigé à l'avenir des administrations hospitalières».

Un accent particulier et nouveau est donné au Deutsche Krankenhaustag (Journée des Hôpitaux Allemands) par la formation médicale continue offerte en collaboration avec la Chambre des Médecins de la Basse-Saxe: des manifestations de formation continue données par des professionnels avec pour sujet général «La gastro-entérologie moderne» auront lieu pendant trois après-midi (à savoir le mardi 6 juin, le mercredi 7 juin et le jeudi 8 juin). Ces manifestations se dérouleront sous la direction scientifique du Professeur Dr. Egmont Wildhirt, médecin-chef de la Medizinische Klinik der Städtischen Klinik, Kassel.

Un grand nombre d'autres manifestations d'encadrement complètent la manifestation déjà mentionnées d'une demi-journée, à savoir la formation médicale continue et des exposés. Deux manifestations publiques traitant de problèmes actuels sont tout particulièrement à souligner:

- Le Forum GDK «Infection HIV, SIDA, milieu hospitalier» ce concentrera aux tâches, obligations et droits des hôpitaux, du personnel et des malades. Il devra être essayé dans le cadre de ce forum en raison du nombre croissant, aussi en Allemagne, des infections HIV et du SIDA d'établir un accord concernant les recommandations de comportement et d'encercler les quelques opinions divergentes qui existent, et ensuite de les considérer sous le point de vue actuel.

- Un autre forum GDK «L'hygiène à l'hôpital» essaiera de présenter un catalogue de mesures simples et ceci du point de vue de l'hygiéniste de l'hôpital, du personnel pour l'hygiène, du promoteur et du politicien, qui peuvent contribuer de façon efficace et également réalisable, à l'amélioration de l'hygiène de la vie quotidienne du milieu hospitalier.

Par le choix du sujet général, des sous-thèmes, des manifestations extensives de formation médicale continue, des deux forums GDK et des autres manifestations d'encadrement, l'organisateur a voulu proposer une manifestation d'information attractive et de haut niveau pour tous les employés des services hospitaliers ou qui sont en rapport avec ceux-ci et qui attirera au moins 6000 participants pendant toute la durée de la manifestation. ●

Chronische Muskelschmerzen: eine eingebildete Krankheit?

Manche Fälle unerklärlicher und fortwährender Muskelschmerzen und Verspannungen wurden bisher als psychisch bedingt angesehen und nicht recht ernst genommen. Nach Ansicht der Ärztezeitung Praxis-Kurier gerieten die Betroffenen aber zu Unrecht in Verdacht, eingebildete Kranke zu sein: Kürzlich wurde nachgewiesen, dass diesen Beschwerden durchaus handfeste Ursachen, etwa dauernde Überbelastung, zugrunde liegen können, die nachweislich Spuren im Muskelgewebe hinterlassen.

Australische Mediziner, die 29 muskelschmerz-geplagten Patientinnen aus den Zwischenknochenmuskeln des Handrückens Gewebeproben entnommen und diese mit dem Elektronenmikroskop untersucht hatten, fanden deutliche Unregelmässigkeiten der Faserstruktur. Sicherheitshalber machten sie die Probe auf Exempel und untersuchten auf die gleiche Weise acht gesunde Frauen: Bei ihnen waren die Muskelfasern nicht verändert. ●

Vom Sieger zum Problempatienten

Hat ein Sportler in seiner Laufbahn nie eine ernsthafte Verletzung erlitten, so bedeutet dies nicht, dass er überhaupt keinen Schaden davongetragen hätte. Für den Knorpel – er ist für den reibungslosen Bewegungsablauf in unseren Gelenken verantwortlich, und die Gelenke sind es in den meisten Fällen, die beim Leistungssportler mit zunehmendem Alter für die Verletzungsanfälligkeit sorgen – bedeutet die dauernde stärkste Beanspruchung eine Vielzahl von kleinsten Verletzungen. Der Sportler merkt sie lange nicht, der Arzt kann selbst mit ausgefeilten Untersuchungsmethoden nichts feststellen. Der Knorpel ist aus einem feinen Fasernetz aufgebaut, und eben diese Fasern reißen unter extremer Belastung. Die Verletzung ist so unbedeutend, dass sie zunächst keinerlei Beschwerden verursacht, aber der Schaden summiert sich mit der Zeit. Auch die knorpelbildenden Zellen – sie sorgen dafür, dass ständig neue Knorpelsubstanz gebildet wird, dass also solche Bagatellschäden eine ganze Zeitlang auch wieder repariert werden können – werden in Mitleidenschaft gezogen. Ein Teil dieser unersetzbaren Zellen geht unter. Damit ist der Weg zum dauerhaften Gelenkschaden geebnet, der Weg in die Arthrose.

Der strahlende Sieger von einst wird zum dauernden Problempatienten.

Nicht nur dem hochdotierten Profi, sondern auch dem Freizeit- und Hobby-sportler kann dieses Schicksal blühen. Davor schützen kann man sich nach Professor Dr. med. Wolfgang Noack, Chefarzt der Orthopädischen Abteilung des Evangelischen Waldkrankenhauses in Spandau, Berlin, einmal durch ein möglichst ausgewogenes und vernünftig aufgebautes Training. Wenn sich der Schaden doch einmal schmerzhaft bemerkbar macht, können Substanzen wie Glucosaminsulfat – sogenannte Chondroprotektiva – den Knorpel beim Selbstheilungsprozess kräftig unterstützen und dem Patienten einen Dauerschaden am Gelenk ersparen. ●

Hepatitis B – weltweit eine der bedeutendsten Infektions- krankheiten

Rund 40 Millionen Menschen sterben jedes Jahr an den Folgen einer chronischen Hepatitis B, etwa 6 Millionen erkranken an einem Leberzellkrebs, der durch Hepatitis B zumindest mitverursacht wird. 200 – 300 Millionen Menschen sind chronische Virusträger.

Diese Zahlen machen deutlich, dass die Hepatitis B nach wie vor weltweit eine der bedeutendsten Infektionskrankheiten ist. Am häufigsten kommt sie in Südostasien sowie Zentral- und Südafrika vor. Hier haben 70 – 80 Prozent der Bevölkerung Kontakt mit dem Virus gehabt, und etwa 10 – 20 Prozent sind ständige Virusträger.

Anders sieht es in den Ländern mit höher entwickeltem Lebensstandard aus:

in den USA und den Ländern West- und Nordeuropas sind nur 5–10 Prozent der Bevölkerung durchseucht, die Rate der chronischen Virusträger liegt sogar unter einem Prozent. Hier ist die Erkrankung auf bestimmte Risikogruppen beschränkt, wie medizinisches Personal, Bluterkrankte (Hämophile), Dialysepatienten sowie Patienten, die häufig Blutprodukte benötigen. Betroffenen sind auch Personen mit engem Kontakt zu chronischen Virusträgern sowie intravenös Drogenabhängige, männliche Homosexuelle und Prostituierte. 20 Prozent des medizinischen Personals und bis zu 90 Prozent der Hämophilen sind mit dem Hepatitis-B-Erreger infiziert.

Das Virus ist hauptsächlich im Blut sowie in geringerer Konzentration im Speichel, Tränen oder Samenflüssigkeit nachweisbar. Eine Übertragung

kann nur über die Blutbahn erfolgen, also über Hautverletzungen oder durch Schleimhautkontakt. Im medizinischen Bereich wird das Virus durch Nadelstich- oder ähnliche Verletzungen übertragen, z.B. durch verunreinigte Injektionskanülen oder Skalpelle, sowie ungenügend sterilisierte Instrumente bei Zahnbehandlungen, Tätowierungen, beim Stechen von Ohrlöchern usw. Aber auch Rasierapparate, Zahnbürsten, Nagelscheren und -feilen stellen ein Risiko dar, wenn sie gemeinsam mit Hepatitis B-infizierten Personen benutzt werden. Getrocknetes Blut oder Serum kann bis zu einer Woche infektiös bleiben.

Einer der häufigsten Übertragungswege der Hepatitis B ist die Weitergabe des Virus von der Mutter auf ihr Neugeborenes. Auch bei sehr engem körperlichem Kontakt und bei Sexualverkehr besteht eine Infektionsgefahr.

Eine Therapie gegen Hepatitis B gibt es nicht. Der Schwerpunkt muss daher auf der Verhütung liegen. Dazu gehören neben hygienischen Massnahmen die passive und aktive Immunisierung. Der aus menschlichem Blutplasma gewonnene Impfstoff gegen Hepatitis B ist wegen der aufwendigen Herstellung leider sehr kostspielig. In den meisten Ländern der Dritten Welt, in denen Hepatitis B ein besonders grosses Problem darstellt, ist die Immunisierung grosser Gruppen von Menschen aus finanziellen Gründen nicht durchführbar. Durch den gentechnologisch hergestellten Hepatitis B-Impfstoff können die Herstellungskosten gesenkt werden. So sollte es in naher Zukunft möglich sein, alle Personen mit erhöhtem Hepatitis B-Risiko zu impfen und dadurch Millionen Menschen vor Krankheit und Tod zu bewahren. Das erweiterte Impfprogramm (Extended Programme of Immunization, EPI) der Weltgesundheitsorganisation hat die Ausrottung der Hepatitis B in seine Ziele mit aufgenommen. ●

Raucher– «Lieblingsopfer» koronarer Herzkrankheit

Weshalb werden Raucher deutlich häufiger als nichtrauchende Zeitgenossen von koronarer Herzkrankheit, sprich: Durchblutungs-mangel des Herzens und Infarkt, heimgesucht? Die Mediziner glauben jetzt endlich eine stichhaltige Erklärung dafür gefunden zu haben: Rauchen treibt den Fibrinogenspiegel des Blutes in die Höhe.

Fibrinogen, der sogenannte Blutgerinnungsfaktor I, wird in der Leber und im

Knochenmark gebildet; unter Einwirkung eines Enzyms namens Thrombin entsteht daraus Fibrin, das seinerseits eine bedeutsame Rolle beim äusserst komplizierten Vorgang der Blutgerinnung spielt.

Dieser an sich sehr wichtige Mechanismus kann offenbar unter dem Einfluss des Nikotins entgleisen; mit der gesteigerten Koagulationsfähigkeit (Verklumpungsbereitschaft des Blutes) erhöht sich die Gefahr, dass sich Blutgerinnsel an den Gefässwänden festsetzen und die Arterien verengen, so dass das Herz nicht mehr ausreichend versorgt werden kann.

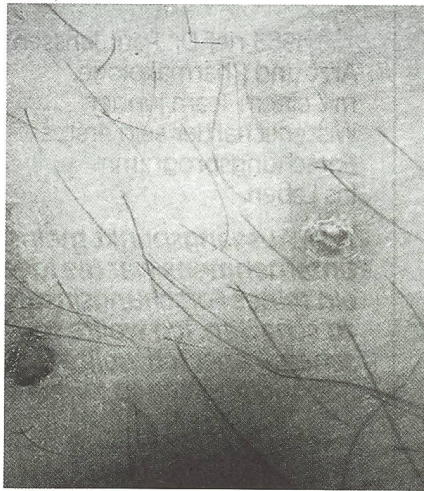
Ohnehin klettern die Fibrinogenspiegel im Laufe der Lebensjahre in die Höhe, doch ist dieser Effekt bei Rauchern stärker als bei Nichtrauchern. Wird der Nikotinsucht abgeschworen, gehen sie wieder deutlich zurück; doch erst nach etwa fünf Jahren sind sie wieder so niedrig wie bei Menschen, die niemals geraucht haben. Wer dies schafft, verringert damit das Risiko einer Mangeldurchblutung des Herzmuskels – allerdings nur dann, wenn der reuige Exraucher kein Gewicht zulegt.

Übrigens bringt das Umsteigen von der Zigarette auf die Zigarre keinerlei Gewinn. Im Gegenteil: Wie die Ärztezeitung Praxis-Kurier mitteilt, erreicht in diesem Fall die Fibrinogenkonzentration oft noch höhere Werte, weil die meisten dann die Zigarre auf «Lunge» rauchen.

Dermatosen können auf HIV-Infektion hinweisen

Hautkrankheiten sind oft Frühsymptome einer HIV-Infektion, welche häufig mit Hautkrankheiten einhergehen. Typisch für die Anfangsstadien sind akneiformes Exanthem und seborrhoisches Ekzem. Später beherrschen Kandidosen und Kaposi-Sarkom das Bild.

Gar nicht so selten kommen Patienten allein wegen eines seborrhoischen Ekzems in die ärztliche Praxis; bei ihnen werden dann Antikörper gegen das AIDS-Virus festgestellt. Solche Dermatosen können also auf die richtige Spur führen. Aber auch die späteren Stadien der Immunschwäche werden von Hautaffektionen begleitet. Opportunisten breiten sich auf Haut und Schleimhäuten aus, allen voran Candida albicans und Herpesvirus. Auch Dermatosen wie die Psoriasis vulgaris können exazerbieren. Schliesslich treten kutane Neoplasien



Akneiforme Follikulitis bei HIV-Infektion

auf, am häufigsten das Kaposi-Sarkom und maligne Lymphome.

Neigt eine Hautaffektion zu Ulzeration und Dissemination, persistiert sie oder rezidiert sie häufig, ist ein ausgeprägter Immundefekt sehr wahrscheinlich.

Was bieten die neuen DNA-Tests für die Diagnose der HIV-Infektion?

Diagnostische Tests für die HIV-Infektion, welche auf der Amplifikation von Teilen des Retrovirus-Genoms basieren (einfacher ausgedrückt: DNA Tests für Aids), können schon vor dem Auftreten der anti-viralen Antikörper positiv sein. Die Anwendung dieser Methoden auf breiter Basis wird aber zurzeit begrenzt durch die technische Aufwendigkeit, die fehlende Standardisierung sowie die Kosten. Demzufolge wird ihre Anwendung gegenwärtig speziell für bestimmte Fälle empfohlen, wie zum Beispiel bei Neugeborenen sero-positiver Mütter, die transplazentar übertragene mütterliche Antikörper aufweisen, bei regelmässigen Sexualpartnern von Personen, bei welchen Antikörper gegen das Retrovirus neu nachgewiesen wurden, sowie unter Umständen zur Abklärung von serologisch nicht eindeutigen Fällen. Die systematische Anwendung der DNA-Methode zur Bestätigung der Diagnose bei positiven Screeningresultaten ist jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gerechtfertigt. Für die Zukunft kann hingegen vorausgesagt werden, dass solche Methoden wahrscheinlich eine breite Anwendung finden werden zur Kontrolle einer Therapie, welche spezifisch gegen die Replikation des Retrovirus gerichtet ist.

S.O.S. Arménie.

Le 7 décembre 1988 le peuple Arménien a tremblé. L'apocalypse pour des centaines de milliers d'enfants, de femmes et d'hommes qui à cette heure se trouvaient à l'école ou à l'usine. Quelques uns ont survécu à cette secousse de 17 secondes. Tous portent le deuil: ici une veuve, là un orphelin. Ma seule consolation disait un homme définitivement seul, est que ma femme s'est éteinte avec mon fils dans ses bras. 40 jours après ce drame, S.O.S. Arménie Suisse me charge de former une équipe médicale (Dr F. Villard, Inf D. Rochette et Inf N. Dunoyer) pour accompagner l'un des 13 avions cargo chargé de matériel de première nécessité et de matériel médical. Je devais également effectuer une évaluation des besoins médicaux sur place.

Basé à Echmeadzine, important centre religieux en Arménie, aidés par les pères de l'église orthodoxe qui nous garantissaient une autonomie vis à vis du gouvernement nous avons distribué des vivres, des habits et j'ai effectué des consultations médicales dans les familles. Nous avons systématiquement visité tous les hôpitaux et dispensaires trouvés sur notre chemin.

A plus d'un mois de ce désastre, peu de patients gravement blessés par les effondrements des maisons se trouvaient dans les hôpitaux visités. Il semble qu'ils aient été déplacés vers d'autres centres médicaux en URSS. Selon un médecin de Leninakan les cas graves n'ont en général pas survécu. Nous avons cependant pu observer quelques patients souffrant de traumatismes des extrémités. Ils ont en général été correctement traités en urgence. Pourtant les suites laissent à désirer. Les pansements et la nourriture sont à la charge de la famille, et les mesures d'hygiène tendent à protéger le personnel médical et non le patient. Dans les services d'orthopédie, nous avons visité quelques enfants qui avaient eu des membres écrasés. Leurs blessures bien traitées cicatrisaient lentement. Mais comme pour encore mieux marquer leurs mémoires, l'irréparable avançait lentement sous nos yeux. Dans une chambre un enfant d'une dizaine d'années avait eu les 2 fémurs fracturés dans l'effondrement de son école. Il avait été traité par des fixateurs externes, retirés depuis quelques jours. Personne ne s'est occupé de ses 2 pieds fixés en position equin et dont la dorsiflexion était déjà très difficile. L'absence de physiothérapie allait lui rappeler sa vie durant les 6 heures



passées sous les décombres par -20 degrés. Son voisin souffrait d'une fracture du coude avec atteinte sensitivo-motrice. La sensibilité était partiellement revenue. Qu'il retrouve ou non une activité motrice cela était peine perdue, ses doigts, sa main, son bras se fixaient en flexion. Les explications données à la grand-mère suffiront-elles? L'attelle demandée sera-t-elle posée? Ces tristes exemples sont fréquents dans les services d'orthopédie. Compte tenu de la situation de catastrophe, l'entre-aide internationale initiale a été positive. La confrontation avec une médecine occidentale permettra certainement d'amener de nombreuses évolutions à des pratiques médicales encore vétustes. Quant à nous, ces exemples de mauvais suivi médical devraient nous faire prendre conscience que l'aide internationale médicale en cas de catastrophe devrait assurer le suivi des traitements qu'elle a entrepris. Pour les patients c'est l'évolution à long terme qui compte. Il faut éviter que le modernisme fasse brusquement place à une médecine plus modeste. La réputation de nos soins en dépend. La physiothérapie à donc largement sa place en médecine de catastrophe.

Dr. F. Villard

44, Clos des Ecornaches, 1226 Thônex ●

Les nouveaux tests ADN pour le diagnostic de l'infection HIV qu'offrent-ils?

Les tests diagnostiques de l'infection HIV fondés sur l'amplification de parties du génome du rétrovirus (appelé test ADN pour le sida) peuvent se révéler positifs déjà avant l'apparition des anticorps antiviraux. La complexité technique, l'absence de standardisation ainsi que les coûts de cette méthode empêchent actuellement son utilisation à grande échelle. On recommande par conséquent son application dans certains cas spéciaux, par exemple aux nouveau-nés de mères séropositives porteurs d'anticorps maternels transmis par le placenta, aux partenaires sexuels réguliers de personnes chez lesquelles on découvre des anticorps contre le rétrovirus, ainsi que, le cas échéant, pour élucider des cas incertains. L'application systématique de la méthode ADN pour confirmer des résultats de dépistage positifs ne se justifie cependant pas pour le moment. On peut prévoir qu'à l'avenir de telles méthodes trouveront une large application pour le contrôle d'un traitement spécifiquement dirigé contre la réplication du rétrovirus. ●

Bücher / Livres

Thomas Einsingbach:

PNF in Orthopädie und Traumatologie auf der Grundlage der Trainingslehre

Pfaff Verlag München, 110 Seiten, 81 Bilder, Preis: DM 32.80

Das Spezielle dieses Buches ist die Herleitung aus den Grundlagen der Trainingslehre.

Zunächst wird in einfacher Form beschrieben, wie mit PNF die Ziele der Koordinationsschulung, der Kraftzunahme, der Beweglichkeit und Ausdauer zu erreichen sind.

Einige PNF-Behandlungstechniken werden kurz dargestellt. Wichtig ist, dass die Kraftzunahme dosiert aufgebaut werden kann, und dass nicht immer maximaler Widerstand sinnvoll ist, dieser sogar teilweise «schädlich» sein kann.

Nach den manuellen Widerständen, die in den Anfangsbehandlungen verschiedenen eingesetzt wertvoll sind, folgt das apparative und objektivierbare Krafttraining z.B. Hanteln und Rollzugapparat. Im Fall, eine Entlastung notwendig sein sollte, kann auch der Schlingentisch hilfreich sein.

Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Behandlung Unfallverletzter, wobei es um die Begriffe der Übungsstabilität, der Belastbarkeit, der Beanspruchbarkeit, der Alltags- und Sportbelastbarkeit geht.

Andere Kapitel handeln von den Anwendungsmöglichkeiten der PNF-Methode nach übungstabiler Osteosyntheseversorgung und bei orthopädischen Patienten mit Haltungsfehlern und Betonung der Rumpfschwäche. Im

letzten Teil folgt eine Auswahl von PNF-Pattern in Bildfolgen. Anschaulich und in kurzen Texten werden Grund- und modifizierte Pattern gezeigt.

PNF wird aus verschiedenen Ausgangsstellungen wie Rücken- und Seitenlage, Sitz und Stand sowie aus stabiler und labiler Position gezeigt.

Hildegard Steudel

G. D. Maitland

Manipulation der peripheren Gelenke

Springer Verlag 260 Seiten

Die deutsche Übersetzung der 2. englischsprachigen Auflage hat wesentlich mehr Bilder und Zeichnungen als das Original. Im ersten Teil wird das Maitland-Konzept erläutert.

Das Kapitel ist unterteilt in eine Einführung, die Definition und Bedeutung der Manipulation, die Untersuchung, die Prinzipien der Techniken und der Behandlung (Methode, Befundaufnahme und Anwendung der Techniken).

Im zweiten Teil wird auf die verschiedenen Gelenke näher eingegangen. Bei jedem Gelenk werden die Tests zur Kurzbeurteilung, Spezialtests und Techniken besprochen.

Der Autor gibt anhand von Behandlungsbeispielen verschiedener Krankheitsbilder an, wann und wie welche Techniken anzuwenden sind.

Im dritten Teil folgen die Maitland-Aufzeichnungen und eine Erklärung der Bewegungsdiagramme.

Weiter hat es noch einige Fotoserien zur Veranschaulichung von Bewegungsfolgen der verschiedenen Behandlungstechniken. Auch wenn man nicht nach dem Maitland-Konzept arbeitet, kann man sicher gute Ideen und Anregungen aus dem Buch holen.

Winnie Meulenbergh

Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

Die Phyaction 780-Serie

Uniphy (Holland) hat seine neuzeitliche Elektrotherapie-Geräte-Reihe um ein revolutionäres Glanzstück der Technik erweitert: Die Rede ist von der Phyaction 780-Serie, erstmals vorgestellt in der IFAS '88 in Zürich.

Die Phyaction 780-Serie stellt eine vernünftige Anpassung und Ergänzung zum begonnenen Computer-Zeitalter dar. Bei gleicher Grösse, d.h. Ausmassen, ist dank Mikroprozessoren eine ungleich grössere Variabilität und Flexibilität ermöglicht worden. Die

780-Serie bietet Kombinationsgeräte an, die alle bekannten Stromformen, angefangen von den diadynamischen über niederfrequente bis zu mittelfrequenten Stromformen beinhalten. Die Applikation ist möglich entweder 2kanalig (auch NF) oder 4-kanalig, Standard (Plattenelektroden) oder mittels integrierter, intermittierender Vakuum-Pumpe. Trotz der Multifunktionalität sind erstaunlicherweise nur 4 Bedienelemente einzustellen. Alle anderen Funktionen werden vom Mikroprozessor gesteuert und kontrolliert und sind im Flüss-

sigkristall-Anzeige-Fenster abzulesen. In deutsch, französisch, englisch oder holländisch u.a. informiert das Gerät den jeweiligen Anwender über die fortlaufende Behandlung. Da alle Parameter und Tastenfunktionen unmittelbar und deutlich auf der Anzeige erscheinen, sind verwirrende Symbole auf der Stirnseite des Gerätes überflüssig.

Ein integriertes Sicherheitssystem lässt unerwünschte Situationen gar nicht erst entstehen und analysiert mögliche Fehlerfunktionen, z.B. durch eine falsche Eingabe des Anwenders, in Sekundenschnelle, so dass mit der angezeigten Lösung das Gerät wieder in Betriebsbereitschaft gesetzt werden kann.

Die Standard mitgelieferten Elektroden sind mit speziellen Sicherheitssteckern ausgerüstet, welche Irrtümer beim Anschliessen ausschliessen.

Im weiteren sind im Gerätespeicher die häufigsten Indikationen mit zugehörigen Parametern, Behandlungsdauer und Dosierung eingegeben, so dass mit der jeweiligen Therapie unmittelbar und damit zeitsparend begonnen werden kann. Der Therapeut hat zudem noch die Möglichkeit, dank 200 Speicherstellen, weitere Indikationen in Ergänzung oder eine Patientenkartei zu programmieren.

Die Phyaaction 787-Geräte sind mit einer integrierten, geräuscharmen Vakuum-Pumpe ausgestattet. Als einziges Gerät dieser Art arbeitet diese Pumpe intermittierend, was die Patienten zu schätzen wissen.

Beim Einschalten der Vakuumeinheit wechselt das Gerät automatisch von den Steckerbuchsen zu den Schlauchanschlüssen. Die Plattenelektroden brauchen somit nicht mehr abgekoppelt zu werden, da sie nicht mehr unter Spannung stehen können. Zu guter Letzt: Trotz der beschriebenen Vielzahl an Möglichkeiten und den einmaligen Neuerungen kosten die 780-Geräte nicht mehr als eine Kombination von herkömmlichen Nieder- und Mittelfrequenz-Geräten. Diese erstaunliche Tatsache findet seine Erklärung in der nun endlich auch in der Elektrophysiotherapie eingesetzten Mikroprozessortechnik.

Technische Beschreibung Phyaaction 780-Serie:

Die Phyaaction 780-Serie besteht aus vier Modellen mit den Modellnummern: 781, 782, 786 und 787. Alle Modelle sind vollwertige, physiotherapeutische Behandlungsgeräte in denen die selben Qualitäts-Bauteile enthalten sind. Sie unterscheiden sich nur in den Gebrauchsmöglichkeiten.

Es ist daher bei der Wahl der Modelle darauf zu achten, welches Ihrer Situation am besten entspricht.

- Modell 787: Das Spitzenmodell der 780-Serie verfügt über zwei Ausgangskanäle und einer eingebauten Vakuumeinheit. Sein technisches Angebot ermöglicht Ihnen eine optimale Nutzung.
- Modell 782: wie Modell 787, jedoch ohne Vakuum.
- Modell 786: wie Modell 787, jedoch nur mit einem Ausgangskanal statt der mög-

lichen zwei. Mit diesem Modell können Sie also keine vierpolige Therapie durchführen.

- Modell 781: wie Modell 786, jedoch ohne Vakuum.

Gleichgerichtete Stromformen

- Kontinuierlich-galvanischer Strom
- Ultra-Reiz-Strom
- Unterbrochen-galvanischer Strom, Rechteck- und Dreieckform
- Faradischer Strom, aufgebaut aus Rechteck- oder Dreieckpulsen

Diadynamische Stromformen

- MF – CP-ISO
- DF – LP
- CP – RS

Vierpoliger Interferenzstrom

- Isoplanares Vektorfeld
- Dipol-Vektorfeld, automatisch oder mit der Hand drehbar
- Klassische Interferenz

Bipolarer Mittelfrequenzstrom

Mittelfrequenter Schwellstrom

TENS-Strom

- Konventioneller TENS-Strom
- Akupunktur-ähnlicher TENS-Strom
- Burst-TENS-Strom

Verschiedene Standard Stromformen

Allgemeines

- Vakuumeinheit mit kontinuierlicher oder pulsierender Saugkraft
- Bei unterbrochenen Stromformen Wahl zwischen automatischer und manueller Reizung mit Pulsator
- Alle Stromformen können über zwei Kanäle abgegeben werden, ebenfalls Niederfrequenz- und TENS-Ströme
- Frei programmierbarer Behandlungsspeicher mit 250 Speicherplätzen, Batterie-gepuffert
- Umfangreiches System von Grundeinstellungen der Parameter
- Serieller Ein- und Ausgang auf der Rückseite für zukünftige Erweiterungen
- Abmessungen 41 x 28 x 13 cm
- Gewicht 7 kg
- Schutzklasse I, Typ BF
- Netzspannung 110, 120, 220 oder 240 Volt AC
- Netzfrequenz 50 – 60 Mz
- Aufnahmeleistung maximal 300 mAEff bei 220 V

Import für die Schweiz:

VISTA med AG	VISTA med SA
Lorystrasse 14	9, ch. du Croset
3008 Bern	1024 Ecublens
Tel. 031/25 05 85	Tel. 021/691 98 91

Ruhiger Tiefschlaf und beschwerdefreies Erwachen: Witschi-Kissen

Jeder dritte Schweizer schläft schlecht, denn er liegt nicht richtig. Es wird geklagt über Kopf-Nacken-Rückenschmerzen, Schulterblatt-Verspannungen, eingeschlafene Hände usw. Um all diesen Beschwerden abzuweichen, entwickelte die Schweizer

Firma Witschi Kissen AG vor 20 Jahren ein orthopädisches Liegehilfen-Programm für Kopf und Beine mit einer optimalen, anatomischen Formgebung.

Das Witschi-Gesundheits-Kopfkissen wird anstelle eines normalen Kopfkissens verwendet. Es wirkt während der Schlafstunden entkrampfend, streckend und entlastend, einerseits durch seine druckstellenfreie, gleichbleibende Stützkraft in Rücken-



und Seitenlage, andererseits durch die wohlthuende Aufnahme der Ohren in eingeförmte Mulden bei Seitenlage und die Kopfmulde bei Rückenlage. Eine Heimtherapie, die jede Wirbelsäule wieder leben lässt. Witschi-Kissen werden in sechs Größen, auf jede Schulterbreite passend hergestellt, um ganz gezielt auf Beschwerden des Wirbelsäulen-Systems einzuwirken. Seit 20 Jahren werden diese Spezialkissen erfolgreich im Klinikbereich eingesetzt bei: HWS-, BWS-, LWS-Syndrom, Nacken-Arthrose, Spondylose, Nacken-Achselverkrampfungen, Kopfschmerzen, Migräne, Bechterew, Schlafschwierigkeiten, nervösen Schlafstörungen. Schon nach kurzer Liegezeit auf diesem Kissen wird eine spürbare Entlastung herbeigeführt, ein ruhiger Tiefschlaf erreicht und ein beschwerdefreies Erwachen ausgelöst.

Für die Herstellung dieser medizinischen Kopfkissen werden nur natürliche Materialien von hoher Qualität verwendet, deren Eigenschaften antistatisch, antibakteriell, antiallergisch und nicht hitzend sind. Die lange Lebensdauer wird durch einen Garantie-Pass beim Kauf eines Kissens dokumentiert. Erhältlich im Sanitätsfachhandel und in Apotheken.

Bezugsquelle: Kissen AG Ziegeleistr. 15, 8426 Lufingen.



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aarau: – Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. Seite 54)
- Aarberg: – dipl. Physiotherapeutin(en). Bezirksspital. (Ins. S. 57)
- Adliswil: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Yvonne Arnet. (Inserat Seite 65)
- Altdorf: – Physiotherapeut(in). Kantonsspital Uri. (Ins. Seite 52)
- Physiotherapeut(in). Heilpädagogisches Zentrum Uri, Sonderschule. (Inserat Seite 53)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeit möglich. Physiotherapie Heide Giger. (Inserat Seite 51)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Roman Neuber. (Inserat Seite 54)
- Baden: – dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. Hanspeter Keller, Spezialarzt FMH Innere Medizin. (Inserat Seite 63)
- Bad Ragaz: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Institut für physikalische Therapie. R. Glücksmann. (Inserat Seite 65)
- Basel: – Physiotherapeut(in). Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 63)
- Schulleiter(in) Physiotherapie-Schule. Kantonsspital. (Inserat Seite 50)
- Physiotherapeutin. Physiotherapie-Institut Dornacherhof. (Inserat Seite 60)
- Bern: – Physiotherapeut(in). Bethesda-Spital. (Inserat S. 55)
- je eine dipl. Physiotherapeutin ca. 30–40% sowie 80–90%. Engeriedspital. (Inserat Seiten 53 + 60)
- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Larsson. (Inserat Seite 71)
- dipl. Physiotherapeut(in). Lindenhofspital. (Inserat Seite 65)
- dipl. Physiotherapeut(in). TST Physiotherapie. (Inserat Seite 69)
- dipl. Physiotherapeut(in). Gruppenpraxis Mühlematt. (Inserat Seite 62)
- Biel: – Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 56)
- Physiotherapeut(in). Dr. med. J. Weber, internistisch/rheumatologische Arztpraxis. (Inserat Seite 62)
- dipl. Physiotherapeutin. FLORAG Physiotherapie, Frau E. Lang. (Inserat Seite 67)
- Bischofszell: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Angela Trentin. (Inserat Seite 60)
- Brugg: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie M. Hegener. (Inserat Seite 52)
- Bülach: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Martin Wälchli. (Inserat Seite 65)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie U. Nold-Köhler. (Inserat Seite 54)
- dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 59)
- Chiasso: – dipl. Physiotherapeutin. Fisioterapia Liliane Moretti-Gysin. (Inserat Seite 58)
- Chur: – Chefphysiotherapeut(in). Rätisches Kantons- und Regionalspital. (Inserat Seite 59)
- dipl. Physiotherapeut(in). Gemeinschaftspraxis U. Brehm/L. Christen. (Inserat Seite 62)
- dipl. Physiotherapeut(in). Ruth Rätth-Hirschmann, Physikalische Therapie. (Inserat Seite 71)
- Davos Platz: – dipl. Physiotherapeutin. Therapie M. Borsotti. (Ins. Seite 64)
- Physiotherapeut(in). Klinik für Dermatologie und Allergie. (Inserat Seite 67)
- dipl. Physiotherapeut(in). Spital Davos. (Inserat S. 61)
- Dielsdorf: – Physiotherapeut(in). Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 52)
- Dübendorf: – dipl. Physiotherapeutin. Rheumatologische Praxis Dr. med. F. Margelist. (Inserat Seite 64)
- Emmenbrücke: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Gerliswil. (Inserat Seite 68)
- dipl. Physiotherapeutin, Teilzeit mind. 30%. H. Rellstab, Physikalische Therapie. (Inserat Seite 58)
- Flawil: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie P. Genton. (Inserat Seite 70)
- Frauenfeld: – dipl. Physiotherapeutin. Privatpraxis A. Stoller. (Inserat Seite 62)
- Fribourg: – Physiotherapeute. Institut «Les Buissonnets». (Voir page 56)
- Frick: – dipl. Physiotherapeut(in). C. Kym, Physikalische Therapie. (Inserat Seite 69)
- Genève: – Physiothérapeute. M-C. Ducret-Wyss. (Voir page 60)
- Physiothérapeute. Bureau de personnel PHYSIO+. (Voir page 69)
- Glattbrugg: – dipl. Physiotherapeutin. Frau B. Bagic-Spitzer. (Inserat Seite 68)
- Hasliberg: – Physiotherapeutin. Kurhaus Hasliberger Hof. (Inserat Seite 58)
- Heiden: – dipl. Physiotherapeutin. Regionalspital. (Inserat Seite 57)
- Herisau: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonale psychiatrische Klinik. (Inserat Seite 53)
- Horgen: – dipl. Physiotherapeutin in kleine Praxis. Margrit Gerber. (Inserat Seite 50)
- Ins/BE: – dipl. Physiotherapeut(in). A. van der Heuvel Physiotherapie. (Inserat Seite 65)
- Intragna: – Fisioterapista diplomata. Ospedale San Donato (Vede pag 56)
- Kiesen/BE: – Hippotherapeuten(innen). Therapiehof Kiesen. (Inserat Seite 71)
- Köniz: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hoffmann. (Inserat Seite 68)
- dipl. Physiotherapeut(in). Krankenhaus Gottesgnad. (Inserat Seite 66)
- Küsnacht: – dipl. Physiotherapeut(in). Klinik St. Raphael. (Ins. Seite 61)
- Küttigen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Theres Schaub. (Inserat Seite 70)
- Lachen: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital March-Höfe. (Inserat Seite 59)
- Laufen: – Physiotherapeut(in). Alfred Schmid, Physiotherapie. (Inserat Seite 52)
- Lausanne: – Physiothérapeute. Bureau de Personnel PHYSIO+. (Voir page 69)
- Physiothérapeute dipl. Clinique de la Source. (Voir page 62)
- Lenzburg: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Urs Häfliger. (Inserat Seite 56)
- Leukerbad: – Physiotherapeut(in). Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 64)
- Lugano: – Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Blum. (Inserat Seite 51)
- Luzern: – Physiotherapeutin. Dr. med. F. Koch, rheumatologische Praxis. (Inserat Seite 70)
- Physiotherapeutin. Rheumatologische Privatpraxis. (Inserat Seite 68)
- Mels: – Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physikalische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 52)
- Münchenstein: – dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. E. Hunziker, Allgemein-Praxis (Inserat Seite 67)
- dipl. Physiotherapeutin. Dr. med. Beat Schweizer. (Inserat Seite 71)
- Muttenz: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie H.P. Hertner. (Inserat Seite 66)
- Niederbipp: – Physiotherapeut(in) 50%. Bezirksspital. (Ins. S. 63)
- Oberägeri: – dipl. Physiotherapeutin. Kurhaus und Ferienheim Ländli. (Inserat Seite 68)
- Olten: – Therapeutin. Privatpraxis. (Inserat Seite 68)
- Pfäffikon ZH: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie M. Linsi-Emch. (Inserat Seite 70)
- Pratteln: – Physiotherapeut(in). Institut für Physikalische Therapie Norbert A. Bruttin. (Inserat Seite 69)
- Pompaples VD: – physiothérapeute. Hôpital de zone St. Loup Orbe. (Voir page 52)



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Reinach: – Physiotherapeutin. Suzanne Hartmann-Batschelet
Physiotherapie. (Inserat Seite 53)
- Reussbühl: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Birgit Inei-
chen. (Inserat Seite 71)
- Riggisberg: – Physiotherapeutin. Mittelländisches Pflegeheim.
(Inserat Seite 61)
- Rüti/ZH: – Physiotherapeut(in). Dres. M. Stickelberger & B.
Weber, Allgem. Medizin. (Inserat Seite 68)
- Samen: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital Obwalden.
(Inserat Seite 61)
– dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie C. Wigger-
Reinhard. (Inserat Seite 64)
- Schaffhausen: – dipl. Physiotherapeut(in). Kant. Psychiatrische Klinik
Breitenau. (Inserat Seite 59)
- Schönbühl: – dipl. Physiotherapeut(in). Solbad Schönbühl. (Ins.
Seite 67)
- Schüpfheim: – Physiotherapeuten. Physiotherapie Matzen. (Inserat
Seite 66)
- Sierre: – Physiothérapeute bilingue. Institut Notre-Dame-de-
Lourdes. (Voir page 70)
- Sirnach: – Physiotherapeut(in). Stiftung Sonnenhalde. (Inserat
Seite 58)
- Solothurn: – dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. Th. Wehrle, Spe-
zialarzt FMH für allgem. Medizin. (Inserat Seite 55)
- St. Gallen: – Physiotherapeut(in). 50%–80% Arbeitseinsatz. Frau
Dr. med. E. Bänziger. (Inserat Seite 68)
– Physiotherapeut(in). St. Gallische Rehabilitationsstäl-
te für Kinder, Bad Sonder, Teufen. (Inserat Seite 60)
– dipl. Physiotherapeutin. Ostschweiz. Kinderspital.
(Inserat Seite 62)
- Suhr: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Knittel.
(Inserat Seite 58)
- Sulgen: – Physiotherapeut(in) Physiotherapie Bahnhofstrasse.
(Inserat Seite 67)
- Sumiswald: – Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 66)
- Teufen: – Physiotherapeut(in). St. Gallische Rehabilitationskli-
nik für Kinder, Bad Sonder. (Inserat Seite 60)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat
Seite 50)
- Unterägeri: – Physiotherapeutin. Zuger Höhenklinik Adelheid.
(Inserat Seite 64)
- Wabern: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie P. Kunz,
Zentrum Chly-Wabere. (Inserat Seite 67)
- Wädenswil: – Physiotherapeut(in). Romy Ritz-Märki, Physikalische
Therapie. (Inserat Seite 54)
- Wald/ZH: – Physiotherapeut(in). Teilzeit möglich. Zürcher Höhen-
klinik. (Inserat Seite 60)
- Wallisellen: – dipl. Physiotherapeut(in). Edi Läser, Physiotherapie.
(Inserat Seite 54)
- Wattwil: – Physiotherapeut(in). Beratungs- und Behandlungsstel-
le für Kinder mit Bewegungsstörungen. (Inserat S. 56)
- Wetzikon: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Goldbühl,
M. Schmid. (Inserat Seite 71)
- Wil: – Physiotherapeut(in). Spital Wil. (Inserat Seite 57)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie
«zur Schützi». (Inserat Seite 51)
– dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Härri.
(Inserat Seite 54)
- Wohlen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Hermann
Michel. (Inserat Seite 65)
- Wolhusen: – Physiotherapeuten(innen). Kantonales Spital. (Inserat
Seite 63)
- Zofingen: – dipl. Physiotherapeutin(en). Rheumatologische Arzt-
praxis Dr. med. H. R. Koller. (Inserat Seite 55)
- Zollikerberg: – Physiotherapeutin. Prof. Dr. med. Y. Suezawa.
(Inserat Seite 64)
- Zürich: – Physiotherapeutin (30–100%). RGZ Heilpädagogi-
sche Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder.
(Inserat Seite 54)

- Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar
Specker. (Inserat Seite 50)
- Physiotherapeutin. Institut für physikalische Therapie
Z. Schelling. (Inserat Seite 52)
- Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. med. A. Balka-
nyi. (Inserat Seite 68)
- Physiotherapeut(in) Teilzeit 50%. Psychiatrische Uni-
versitätsklinik. (Inserat Seite 56)
- dipl. Physiotherapeutin als Stellvertreterin der Chef-
physiotherapeutin. Universitätsspital. (Inserat S. 58)
- Physiotherapeut(in). Universitätsspital. (Inserat S. 62)
- Physiotherapeut(in). Dr. med. N. Vogel, Privatpraxis.
(Inserat Seite 71)
- Physiotherapeutin. Stadtsptal Triemli. (Inserat S. 67)
- Physiotherapeut(in). Klinik Balgrist. (Inserat Seite 69)
- Lehrer(in). Physiotherapieschule Stadtsptal Triemli.
(Inserat Seite 51)
- Physiotherapeutin mit Bôbath-Ausb. Stadtsptal
Triemli. (Inserat Seite 55)
- Physiotherapeut(in). E. Modena, physikalisch-thera-
peutisches Institut. (Inserat Seite 70)
- Physiotherapeutin. Rheumatologische Doppelpraxis,
Dres.- B. Kleinert und J. Ryser. (Inserat Seite 60)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie
M. Löfberg. (Inserat Seite 56)
- Physiotherapeut(in). Stiftung Altried. (Ins. S. 70)
- Zurzach: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheumaklinik. (Ins.
Seite 51)
- Zweisimmen: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital Obersimmen-
tal. (Inserat Seite 57)

Chiffre-Inserate

- P 5969 – Physiothérapeute diplômé(e) pour cabinet médical
spécialisé. Situation Lausanne-Ouest. (Voir page 67)
- P 5974 – Physiothérapeute diplômé(e) pour Physiothérapie.
(Voir page 58)
- P 5986 – dipl. Physiotherapeut(in) in physiologische Zuwei-
sungspraxis am Bodensee. (Inserat Seite 68)
- P 5383 – Physiothérapeutes à temps partiel. Cabinet de Phy-
sioth. à Genève. (Voir page 70)
- P 6013 – dipl. Physiotherapeutin. Institut in der Nähe von
Baden. (Inserat Seite 70)

Inseratenschluss für die Mai-Ausgabe Nr. 5/89
Stelleninserate: 5. Mai 1989, 9 Uhr

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01/69 03 03

Für alle Stellensuchenden:
absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 30 Jahren und mit über
40 Filialen in der Schweiz.



Kantonsspital Basel Personal und Schulung

Die **Schule für Physiotherapie** des Kantons-
spitals Basel ist eine der bedeutendsten Spital-
berufsschulen der Nordwestschweiz. Sie bildet
in 3jährigen Lehrgängen diplomierte Physiothe-
rapeuten(innen) aus.

Infolge Pensionierung der bisherigen Stellenin-
haberin suchen wir eine Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter

mit Stellenantritt per 1. Oktober 1989.

Aufgabenbereich:

- Gesamtleitung der Schule (ca. 80 Schüler/
-innen in 3 parallel laufenden Kursen) mit Un-
terstützung durch ein Schulsekretariat
- Massgebliche Mitbestimmung in allen Schul-
belangen
- Führung des Lehrer(innen)- bzw. Dozen-
ten(innen)-Teams
- Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissio-
nen und Vertretern anderer Berufsgruppen

Voraussetzungen:

- Mehrjährige Berufserfahrung als dipl. Physio-
therapeut(in)
- Fundierte Kenntnisse in Funktioneller Bewe-
gungslehre
- Vertiefte Erfahrung und Kenntnisse in einem
klinischen Fach (Unterricht)
- Erfolgreiche Führungspraxis, gute Organisa-
tionseigenschaften
- Erfahrung in der Lehrtätigkeit
- Freude am Umgang mit jungen Menschen

Wir bieten:

- Interessante und anspruchsvolle Tätigkeit mit
Entfaltungsmöglichkeiten
- Anstellung im Rahmen der kantonalen Vor-
schriften, mit vorzüglichen Sozialleistungen

Vorgängige Auskünfte

Tel. 061 - 25 25 25, intern 2224.

Interessenten(innen) wollen bitte ihre schriftli-
che Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
richten an

Kantonsspital Basel, Direktion
Dr. Kurt Herzog, Chef Personal und
Schulung, Postfach, 4031 Basel

(5413)

Institut für Physiotherapie in Zürich
sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Verein-
barung.

Tel. 01 - 202 28 01
(Frau Specker verlangen)

(5309)

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in kleine Praxis am linken Zürichseeufer, ca. 15
km von Zürich entfernt.

Physikalische Therapie Margrit Gerber,
Baumgärtlistr. 7, 8810 Horgen,
Tel. 01 - 725 59 67.

(5736)

Unser neues Spital verfügt über eine modern einge-
richtete Physiotherapie, die alle Therapie- und
Behandlungsmethoden erlaubt.
Ein(e) ausgebildete(r)

Dipl. Physiotherapeut/in

findet in unserem jungen, gut auf-
einander eingespielten Team nicht nur ein gutes
Arbeitsklima und vielseitige Einsatzmöglichkeiten,
sondern auch die für eine vielseitige Freizeit-
gestaltung ideale Landschaft.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Herr Rolf Sutter,
Leiter Physiotherapie, Tel. 033/ 26 26 77, orientiert
Sie gerne über die weiteren Vorzüge unseres
Angebotes.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen senden Sie bitte an unseren
Personaldienst, 3600 Thun.

Regionalspital Thun

Tel. 033/ 26 26 26

– ein Anruf ist es immer wert!



**Der Eingang zum
attraktiven Arbeitsplatz**

(5613)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per
1. Mai 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

- guter Lohn
- selbständiges Arbeiten
- Teilzeitarbeit möglich

Physikalische Therapie «zur Schützi»,
8400 Winterthur, Tel. 052 - 23 94 68

(5547)

Gesucht in Privat-Praxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeit-Arbeit möglich,
Anstellung nach Vereinbarung

Physiotherapie Heide Giger, Bahnhofstrasse 19, 9320 Arbon,
Tel. 071 - 46 75 90

(5360)



Im Grünen am Rhein leben, mit dem Schwarzwald vor der Türe und vielfältigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten, ohne auf die Vorteile nahegelegener Städte zu verzichten?

Physiotherapeuten(innen)

finden in unserer modernst eingerichteten Rheuma- und Rehabilitationsklinik mit Patienten aus dem gesamten Spektrum des Bewegungsapparates optimale Arbeitsverhältnisse.

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Bestreben um Weiterbildung, bei Ihrem Mitwirken zur Unterstützung der bestehenden guten Atmosphäre in unserem Hause. Schöne Personalappartements in neuem, ruhig gelegenen, zentralen Personalhaus.

Für ein unverbindliches Gespräch und weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Therapieleitung (056 - 49 01 01 – F. de Caes oder H. Stam) gerne zur Verfügung. Treten Sie mit uns in Verbindung, wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Rheumaklinik Zurzach, CH-8437 Zurzach

(5507)

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

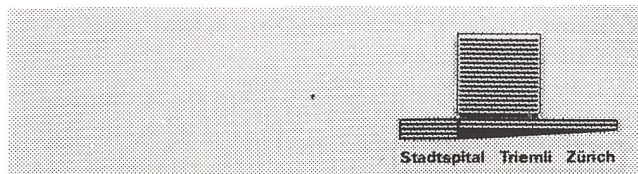
Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumatologische Praxis in **Lugano**. Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen **nur** schriftlich an:

Dr. med. W. Blum
Via del Sole 14, 6943 Vezia

(5301)



Die

Physiotherapie-Schule am Stadtspital Triemli, Zürich

sucht ab sofort eine

vollamtliche Lehrerin oder Lehrer

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Unterrichtstätigkeit
- Begleitung der SchülerInnen im Praktikum
- Mithilfe im organisatorischen Ablauf der Schule
- Patientenbehandlung

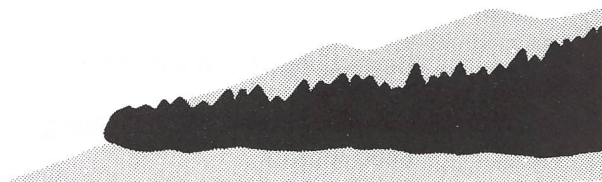
Wir erwarten eine(n) dynamische(n), flexible(n) und engagierte(n) MitarbeiterIn (evtl. Lehrerfahrung wäre von Vorteil) der/dem diese Aufgabe Freude bereiten würde.

Sie haben bei uns die Möglichkeit, Ihre physiotherapeutischen Kenntnisse auf breiter Basis zu erweitern und Ihre Ideen in die Schule einzubringen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau H. Steudel, technische Schulleiterin, Tel. 01 - 466 11 11, intern 8547.**

Ihre nachfolgende Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie einer Fotografie richten Sie bitte an die:

Schulleitung der Physiotherapie-Schule
Stadtspital Triemli, Zürich
z.Hd. von Herrn Dr. K. Kobsa, Fr. H. Steudel
Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich



M 49/335 609

(5510)



Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf bei Zürich

In unserem Schulheim für körper- und geistig behinderte Kinder und Jugendliche in Dielsdorf suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin Physiotherapeuten

zur Verstärkung unseres Teams.

Wir bieten:

- selbständige Tätigkeit
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- grosszügige Physiotherapieausstattung
- abwechslungsreiche Arbeit (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Heimarzt, Ergotherapeuten etc.)
- 5 Wochen Ferien
- gute Arbeitskonditionen
- Aussicht auf leitende Position
- Teilzeitarbeit möglich

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das
Heim für cerebral Gelähmte, K. Schäfer, Heimleiter
Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 - 853 04 44

(5406)



Zur Ergänzung unseres Teams der physikalischen Therapie an unserem Spital suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten(in)

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Weitere Auskünfte erteilen gerne unser
Fräulein R. Verguts oder der Verwalter.

Bewerbungen sind zu richten an

Kantonsspital Uri, Verwaltung,
6460 Altdorf
Telefon 044 - 4 51 51

(5975)

Hôpital de Zone St. Loup, Orbe VD
cherche

un(e) physiothérapeute

du 1er mai au 30 septembre 1989, poste de 80%.

Les offres détaillées sont à adresser au **service du personnel, Hôpital de Zone St. Loup, Orbe, 1318 Pompaples**

(6022)

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in Mels (bei Sargans)

Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom

Gute Arbeitsbedingungen.

Es freut sich auf Ihren Anruf: **Physikalische Therapie, Ruth Fichera-von Aarburg, Bahnhofstr. 16a, 8887 Mels, Tel. 085 - 2 15 35**

(5641)

Brugg/AG

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Anstellungsbedingungen nach Absprache.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

Physikalische Therapie
M. Hegener, Hauptstrasse 8
5200 Brugg, Tel. 056 - 42 27 68

(5395)

Wir suchen in unser anspruchsvolles, kollegiales Team in Zürich

Physiotherapeutin

Teilzeit möglich

mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung.

- interessante selbständige Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima
- reduzierte Arbeitszeit auf Wunsch möglich

Wir erwarten eine engagierte Kollegin mit guter Ausbildung und Erfahrung, die Freude an Arbeit und Beruf mit sich bringt. Wenn Sie Freude haben an einer lebendigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit, so rufen Sie uns an oder senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Institut für physikalische Therapie Z. Schelling,
Ämtlerstrasse 17, 8003 Zürich,
Telefon 01 - 463 77 93 oder abends 01 - 493 07 11.

(5575)

- Teilzeit bis 100%
- Angestellt oder auf eigene Rechnung

Physiotherapeut(in)
findet bei mir keine

Goldvrenelis

aber kollegialen Verdienst und Unterstützung für erfolgreiche Arbeit.

Nähere Infos bei:
Physiotherapie Alfred Schmid, Baslerhof, 4242 Laufen
Tel. 061 - 89 35 35

(5389)

**Welche
Physiotherapeutin
möchte
in einem kleinen Team
im Raum Basel
selbständig
im 40-Minuten-Rhythmus
arbeiten?**

Auf den 1. August 1989
wird eine Teilzeitstelle von 70–80%
frei.
Die Schwerpunkte bei der
Behandlung von PatientInnen
(Orthopädie, chirurgische Rehabili-
tation, Traumatologie, Rheuma-
tologie, Neurologie) liegen in der
Bewegungstherapie und in der
Manualtherapie.
Es besteht die Möglichkeit zur
Weiterbildung.
Für weitere Informationen stehe ich
gerne zur Verfügung.

**Suzanne Hartmann-Batschelet
Rebgasse 2
4153 Reinach
Tel.: 061 76 76 45
privat: 061 41 66 57**

Kantonale psychiatrische Klinik, 9101 Herisau

Physio- und Bewegungstherapie

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für die neugeschaffene Stelle in unserer
geronto-psychiatrischen Aufnahmestation und
unserem Pflegeheim.

Sofern Sie Freude haben am Umgang mit psy-
chischkranken, alten Menschen und interes-
siert sind, selbständig in unserem Betrieb mit-
zuwirken, so erwarten wir Ihre schriftliche Be-
werbung an unseren ärztlichen Leiter, Herrn Dr.
H. Nüesch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau I. Wittau, Tel. 071 - 51 21 81, intern 789

(5693)



Wir suchen auf Schuljahresbeginn 1989 (21. August 1989)

Therapeuten(in)

für pädagogisch therapeutische Massnahmen der Sonder-
gymnastik mit geistig behinderten Kindern.

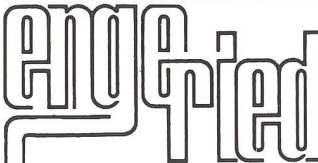
Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Fachkompetenz
und Bereitschaft für Zusammenarbeit in einem unterstützungs-
fähigen Lehrerteam.

Besoldung gemäss kant. Richtlinien.

Anfragen und Ihre Bewerbung richten Sie an:

**Heilpädagogisches Zentrum Uri, Sonderschule, Gotthard-
strasse 14a, 6460 Altdorf, Tel. 044 - 2 71 81**

(6023)



Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 91 11

Wir sind ein Privatspital mit einer gut ein-
gerichteten Therapie und suchen zur Er-
gänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin

(Evtl. Teilzeit 80 – 90%)

Eintritt: 1. 6. 89.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die
Leiterin der Physiotherapie,
Tel. 031 - 26 94 81

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den
üblichen Unterlagen richten Sie bitte an
den
Direktor des Engeriedspitals, Postfach
3000 Bern 26

(5851)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Unsere Kollegin verlässt uns aus familiären Gründen. Deshalb suchen wir für unsere Heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 – 10 Jahren per sofort oder n. Vereinb.

eine Physiotherapeutin (30 – 100%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbstständigkeit

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich
z.Hd. Frau I. Ebnöther

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
(Tel. 01 - 341 07 70, Montag und Mittwoch von 10.00 - 15.00 Uhr).

(5801)



Haben Sie Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit und am Umgang mit Menschen jeden Alters und

sind Sie ausserdem ein fröhlicher, initiativer Mensch und an einer Anstellung als

**Therapeut(in) für die
Abteilung Physikalische
Therapie**

**Therapeut(in) für die
Abteilung Krankengymnastik**

**Abteilungsleiter(in) für die
Innere Medizin**

interessiert, so würden wir uns freuen, Sie in unserem Team aufnehmen zu dürfen.

Falls Sie Fragen haben, so können Sie unseren **Cheftherapeuten, Herrn J. den Hollander (Telefon 064 - 21 41 41)** anrufen. Er wird Ihnen gerne Auskunft geben.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an
**Verwaltung Kantonsspital Aarau,
5001 Aarau**

R 02-13059

(5576)

Arbon am Bodensee

Gesucht nach Vereinbarung in kleines Team

dipl. Physiotherapeut(in)

5-TageWoche, überdurchschnittlicher Lohn.

Auf Ihre Bewerbung freut sich: **Physiotherapie Roman Neuber,**
St. Gallerstr. 18c, 9320 Arbon, Tel. 071 - 46 22 25

(5528)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in vielseitige Praxis mit abwechslungsreicher Tätigkeit

dipl. Physiotherapeut(in)

mit anerkanntem Diplom. Positives Arbeitsklima und gute Anstellungsbedingungen. Verkehrsgünstige Lage (nur 15 Bahnminuten ab Zürich-HB).

Auskünfte erteilt gerne: **Edi Läser, Physiotherapie, Strangenstrasse 1,**
8304 Wallisellen, Tel. 01 - 830 54 44.

(5815)

Zentrum Wädenswil

Welche(r)

Physiotherapeut(in)

mit Arbeitsbewilligung hätte Lust, in Teilzeit-Arbeit bei uns für ca. 4–6 Monate einzuspringen (ca. September 1989)?

Wir freuen uns auf einen Anruf. Arzt im Hause.

Physikalische Therapie Romy Ritz-Märki
Blumenstrasse 12, 8820 Wädenswil
Tel G: 01 - 780 20 22, P: 01 - 780 44 34

(6021)

Winterthur (Altstadt)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- 40 Std. Woche; Teilzeitarbeit möglich (80%)
- 6 Wochen Ferien
- regelmässige interne Fortbildung

Physiotherapie Härri, M. Hofer, Metzggasse 19
8400 Winterthur, Tel. 052 - 22 74 93

(5390)

Burgdorf, Nähe Bern

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, flexible Arbeitszeiteinteilung, evtl. Teilzeit.

Physiotherapie U. Nold-Kohler,
Lyssachstrasse 9 B
3400 Burgdorf, Tel. 034 - 22 95 77

(5307)



Solothurn (Altstadt)

Auf Anfang Juli 89 wird meiner Praxis eine kleine Physiotherapie angegliedert. Deshalb suchen wir selbständig arbeitende(n)

dipl. Physiotherapeuten(in)

Neben sehr guter Entlohnung und vollen Sozialleistungen erwartet Sie kollegiale Unterstützung und Weiterbildung mit bereits befreundeter grosser Physiotherapie und deren Therapeuten.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Dr. med. Th. Wehrle
Spezialarzt FMH für allg. Medizin
Vigierhof
Schaalgasse 16, 4500 Solothurn

Telefonische Auskünfte unter: 065 - 22 78 38
(6009)

Zofingen Aargau

Wir suchen auf ca. Mitte Juni 1989 oder nach Vereinbarung in rheumatologische Arztpraxis mit angeschlossener Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten(in)

Selbständige, vielseitige Arbeit im Zweierteam. Interne Fortbildung. Sehr gute Anstellungs- und Besoldungsbedingungen.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

Dr. med. H.R. Koller
Spezialarzt FMH für physikalische
Medizin und Rehabilitation
Rathausgasse 9, 4800 Zofingen
Tel. 062 - 51 45 45

(5519)



Jedem Therapeuten
seinen eigenen
Behandlungsraum!

Zur Ergänzung unseres Teams im Institut für Physiotherapie suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin(en)

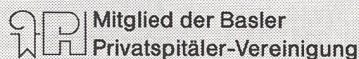
evtl. Teilzeit möglich

Wir wünschen uns einsatzfreudige, qualifizierte Mitarbeiter(innen), die uns gerne in der Betreuung ambulanter und stationärer Patienten (Akutspital mit 125 Betten) mit Schwerpunkt Bereich Rheumatologie und Orthopädie unterstützen.

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten zur internen Weiterbildung sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

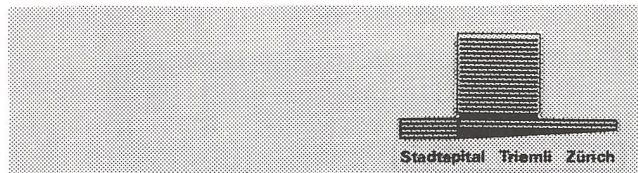
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Schwester Madeleine Metzger, Cheftherapeutin, Tel. 061 - 42 42 42**, die auch gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien entgegennimmt.

Bethesda-Spital, Postfach, 4020 Basel



ofa 133.447 271.084

(5976)



Für unsere Kinderklinik suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung

Sie sollte neben ambulanten und stationären Patienten der Kinderklinik vor allem Bobath-Therapie bei Säuglingen, Kleinkindern und Schulkindern durchführen.

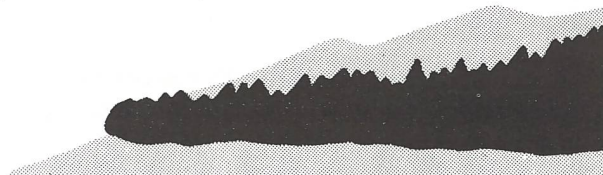
Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Team-Arbeit

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Ferien und Salär gemäss Reglement der Stadt Zürich
- Für Nichtschweizer ist die Anstellung als Kurzaufenthalter auf 1 Jahr begrenzt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an das **Chefartzsekretariat der Klinik Rheumatologie und Rehabilitation des Stadtspitals Triemli Zürich, CH-8063 Zürich**, senden wollen.



M 49/335609

(5510b)



Regionalspital Biel

Auf Mai und September 1989 können wir je einem(er)

Physiotherapeuten(in)

eine Stelle an unserem Spital mit seinen 400 Betten anbieten.

Unser Team von 15 Mitarbeitern behandelt stationäre und ambulante Patienten mit Erkrankungen aus den Gebieten der Chirurgie, Orthopädie, Traumatologie, Inneren Medizin, Intensivmedizin und Rheumatologie.

Wenn Sie die notwendigen Fachkenntnisse, vorzugsweise auch eine Bobath-Ausbildung oder Ausbildung in Manueller Medizin, sowie Freude und Interesse an der Aufgabe haben, so bitten wir Sie, schriftliche Unterlagen zu schicken an

**Personalverwaltung Regionalspital,
2502 Biel/Bienne.**

Weitere Auskünfte erteilen gerne **Dr. med. E. Wyss, leitender Arzt für Physiotherapie,**
Tel. 032 - 24 25 12 oder Herr M. Adzic,
1. Therapeut, Tel. 032 - 24 24 24.

(5637)



Wir suchen für unser Team der Physio- und Bewegungstherapie per 1. August 1989 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut(in)

(Teilzeit 50%)

Wir erwarten:

- Interesse an ganzheitlichen Körpertherapien
- Bereitschaft zum Erfahrungsaustausch im Team
- Selbständiges Arbeiten

Wir bieten:

- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Einführung und interne Fortbildung in der psychiatrischen Bewegungstherapie
- Regelmässige Supervision

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an den **Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Postfach 68, Lenggstrasse 31, 8029 Zürich.**

ofa 152.094471.000

(5962)

Zürich-Höngg

Zur Ergänzung unseres Teams wird ein(e)

dipl. Physiotherapeut(in)

gesucht. Eintritt nach Vereinbarung.

**Physikalische Therapie M. Löffberg, Limmattstr. 263,
8049 Zürich, Tel. 01 - 341 96 23, P 341 00 64**

(5899)

L'Ospedale San Donato di Intragna

cerca per data da convenire

una fisioterapista diplomata

Condizioni secondo R.O.C.

Informazioni possono essere richieste durante le ore d'ufficio allo
093 - 81 24 44.

P 24-161944

(5824)

Nous cherchons

Physiothérapeute

(50 à 70%)

de préférence avec

- formation «Bobath»
- expérience dans le traitement des enfants IMC
- bonnes connaissances des langues française et allemande.

Entrée en fonction: mi-août 1989

Pour renseignements et postulation s'adresser à la Direction du **Home-école spécialisé & Centre IMC «Les Buissonnets»,
route de Villars-les-Joncs 3, 1700 Fribourg 7,
tél. 037 - 84 11 01.**

(6018)

Die Behandlungsstelle für Kinder

sucht dringend eine(n)

Physiotherapeutin(en)

für 50-80%

Wir erwarten:

- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Engagement
- mind. 2. Jahre Berufserfahrung

Wir bieten:

- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- gute Anstellungsbedingungen
- vielseitige Tätigkeit

**Behandlungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen
Wigetstrasse 4, 9630 Wattwil, Tel. 074 - 7 36 17**

(5464)

Gesucht auf August/September 1989

dipl. Physiotherapeutin

in physikalische Therapie in Lenzburg.

Geboten werden:

- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- mindestens 5 Wochen Ferien
- 40-Stunden-Woche
- jeden Samstag frei.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Physiotherapie Urs Häfliger, Zeughausstrasse 3
5600 Lenzburg, Tel. 064 - 51 51 22**

(5968)



SPITAL WIL

In unserem 140 Betten-Akutspital ist auf 1. Juli 1989 die Stelle einer/eines

Physiotherapeutin(en)

neu zu besetzen. Es handelt sich um einen sehr vielseitigen Arbeitsbereich. Unsere Physiotherapie entspricht den neuzeitlichen fachlichen Anforderungen.

Das Team arbeitet Montag bis Freitag 42 Stunden pro Woche. Unter gewissen Bedingungen ist Teilzeitarbeit möglich. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der kant. Dienst- und Besoldungsordnung.

Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossener Ausbildung als dipl. Physiotherapeutin bzw. -therapeut richten ihre schriftliche Bewerbung an die Verwaltung des Spitals oder informieren sich beim Chef-Physiotherapeuten Herrn Hugo Zwart.

Spital Wil
Fürstenlandstrasse 32, 9500 Wil SG
Tel. 073 - 25 22 25

(6011)

Regionalspital Heiden

9410 Heiden
Telefon 071 - 91 91 91

Zurzeit besteht unser Physiotherapie-Team aus 4 Personen. Wir behandeln Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geriatrie. Vor kurzem haben wir die medizinische Trainingstherapie neu eingeführt. Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

die gerne in einem jungen, initiativen Team mitarbeitet. Über einen Teilzeiteinsatz könnten wir diskutieren.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an!
Unsere Teamleiterin, Frau Eija Büchi, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.
(Tel. 071 - 91 91 91)

(5557)

Bezirksspital Aarberg

(15 bzw. 20 Autominuten von Biel/Bern)



sucht per 1. 7. 89 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung unserer ambulanten und stationären Patienten mit einem jungen Team von 6 Physiotherapeuten.

Wir legen Wert auf solide Fachkenntnisse, Berufserfahrung, Initiative und Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit.

Die zeitgemässen Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Besoldungsordnung.

Unser **Cheftherapeut Jan OP'T LAND** oder **der chirurgische Chefarzt, Herr Dr. Klaiber**, sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die
Verwaltung des Bezirksspitals
Lyss-Strasse 31, 3270 Aarberg
Tel. 032 - 82 44 11

(5408)

ZWEISIMMEN BERNER OBERLAND



Zweisimmen, der ideale Arbeitsort mitten im gut erschlossenen Sommer- und Wintersportgebiet!

Unsere modern eingerichtete Physiotherapie im Bezirksspital (80 Betten) benötigt per 1. Juli oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Aufgabenbereich:

- Behandlung stationärer und ambulanter Patienten (Unfallchirurgie, Orthopädie, innere Medizin, Gynäkologie und Geriatrie)
- Bobath-Ausbildung erwünscht, aber nicht Bedingung

Wir bieten Ihnen:

- Besoldung nach kantonbernischem Dekret
- Personalzimmer (evtl. Studio)
- Personalrestaurant
- Fortbildungsmöglichkeit mit den Kollegen der Region

Auskünfte erteilt Ihnen **Frau Neunhoffer** oder **Herr Hänzenberger, Verwalter**, an den auch die Offerten zu richten sind.

BEZIRKSSPITAL OBERSIMMENTAL
3770 Zweisimmen Tel. 030/ 2 20 21

(6010)



**STIFTUNG
SONNENHALDE**

IV-Wohn- und
Therapieheim

Kleinheim für mehrfachbehinderte Kinder und
jugendliche Erwachsene sucht

Physiotherapeuten(in)

Bobath-Ausbildung ist erwünscht, jedoch nicht
Bedingung. Wir bieten selbständige Tätigkeit
sowie Zusammenarbeit mit dem orthopädi-
schen Arzt.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Frau E. Hauser, Heimleiterin

Tel. 073 - 26 10 10 gibt Ihnen gerne Auskunft
über den Aufgabenbereich und die zeitgemä-
sen Anstellungsgrundlagen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Stiftung Sonnenhalde
IV-Wohn- u. Therapieheim
Wiesenstrasse 12, 8370 Sirnach
(Nähe Wil/SG)

(6002)



**Universitätsspital
Zürich**

Wir suchen für die Bereiche Gynäkologie (inkl.
Onkologie), Geburtshilfe, Urologie, Kieferchir-
urgie und Ambulatorium mit Lymphödempatien-
ten eine einsatzfreudige

dipl. Physiotherapeutin

als Stellvertreterin der Chephysiotherapeutin.

Sie verfügen über mehrere Jahre Berufserfah-
rung und haben dabei auch FBL angewendet.
Die Betreuung der 4 Praktikanten unserer Phy-
siotherapieschule ist ein wichtiger Teil der
Arbeit. Sie werden sorgfältig eingearbeitet und
können regelmässig Weiterbildungskurse be-
suchen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser
**Chephysiotherapeut, Herr Emanuel
Felchlin, Tel. 01 - 255 11 11, intern 142 326.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen richten Sie bitte an das **Universi-
tätsspital Zürich, Personalabteilung,
Schmelzbergstrasse 24, 8091 Zürich.**

(5366a)

In **Feuerthalen** gesucht

zuverlässige und selbständige

dipl. Physiotherapeutin

als Teilzeitangestellte in kleine Praxis. Flexible Arbeitszeit mind. 30%
Eintritt nach Vereinbarung

Helen Rellstab, 053 - 29 26 18

(5964)

Nach Suhr bei Aarau suchen wir per August oder September 1989

dipl. Physiotherapeuten(in)

Erfahrung in Manueller Therapie erwünscht. Evtl. Teilzeit möglich.

Physiotherapie Knittel, Postweg 2a
5034 Suhr, Tel. 064 - 31 37 17

(5661)

Cherche

physiothérapeute diplômé(e) suisse

habilité à être indépendant pour reprendre phy-
siothérapie, bonne clientèle.

Ecrire sous chiffre **P 5974** au «Physiothera-
peut» **HOSPITALIS-VERLAG AG,**
case postale 11, 8702 Zollikon

Chiasso Tessin

per Juni 89 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

evtl. mit Ausbildung in Manueller Therapie oder Bobath

Interessante Tätigkeit mit Kindern und Erwachsenen.

Italienischkenntnisse vorteilhaft.

Anfragen nimmt gerne entgegen:

Liliane Moretti-Gysin, Tel. P 091 - 46 72 63.

(5957)

Hasliberger Hof

Rehabilitationszentrum, ärztlich geleitetes Kurhaus

Wir suchen ab 1.5.1989 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

Wenn Sie Freude haben in einem jungen und kleinen Team (4 Kranken-
schwestern und 2 Physiotherapeutinnen) mitzuarbeiten, nehmen Sie mit
uns Kontakt auf. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche Betreuung unserer
Patienten (nach orthopädischen Eingriffen, nach Herzinfarkt).
Modernes Therapie- und Bewegungsbad im Bau.

Der Hasliberg liegt in einem idealen Sommer- und Wintersportgebiet.
Langlaufloipe in unmittelbarer Nähe des Hauses.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an
Ärztliche Leitung, Haslibergerhof
6083 Hasliberg, Tel. 036 - 71 44 71

(5445)



Kantonale Psychiatrische Klinik Breitenau Schaffhausen

Für die neueingerichtete Physiotherapie unserer 250-Betten-Klinik suchen wir auf anfangs Mai oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin(en)

Ihr Aufgabengebiet umfasst physikalische Anwendungen bei somatischen Störungen, ergänzt durch Anwendungen im psychiatrischen Bereich.

Erwünscht wäre, wenn Sie über Erfahrung in Bewegungstherapie und/oder Hippotherapie verfügen würden (nicht Bedingung).

Nähere Auskunft über diese vielseitige und selbständige Stelle erteilt Ihnen gerne **Herr Prof. Dr. D. Hell, Chefarzt, Tel. 053 - 25 50 21.**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die **Kantonale Psychiatrische Klinik Breitenau Personaldienst, 8200 Schaffhausen.**

ofa 130.092010

(5422)



RÄTISCHES KANTONS- UND REGIONALSPITAL CHUR

Wir suchen für unsere neu erbaute modernst eingerichtete **Abteilung für Physikalische Therapie** eine(n)

Cheftherapeutin/ Cheftherapeuten

Eintritt:

sofort(oder nach Vereinbarung)

Arbeitsgebiete:

Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie, Innere Medizin, Pädiatrie, ORL.

Wir erwarten:

Fachkompetenz und Organisationsgeschick, Eignung zur Führung eines Teams von 6 Physiotherapeutinnen, einige Jahre Berufspraxis.

Wir bieten:

selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Zentrumsspital.

Mündliche Auskünfte erhalten Sie von Dr. H. Bereiter, stv. leitender Arzt der orthopäd. Abteilung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die **Direktion des Kantonsspitals Chur, 7000 Chur, Tel. 081 - 26 61 11**, zu richten.

(5850)



BEZIRKSSPITAL MARCH-HÖFE LACHEN

Um unser Team zu ergänzen, suchen wir für die Physikalische Therapie unseres Spitals am schönen Zürichsee mit 150 Patientenbetten

dipl. Physiotherapeuten(in)

Es können sich auch Ausländer mit Bewilligung B oder C bewerben.

Sie finden bei uns eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit ambulanten und stationären Patienten aus den Fachdisziplinen: Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe.

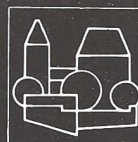
Wir bieten: Geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, gute Besoldung und gute Sozialleistungen.

Unsere Physiotherapeutinnen geben Ihnen gerne weitere Auskünfte, Tel. 055 - 61 11 11.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

Verwaltung des Bezirksspitals March-Höfe, 8853 Lachen.

(5563)



REGIONALSPITAL BURGDORF

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir sind ein 7-köpfiges Team mit 1 Schüler(in) von der Schule des Inseleospitals Bern. In unserem Spital mit 215 Betten (Orthopädie, Medizin, Rehabilitation, Psychiatrie und Gynäkologie) behandeln wir interne sowie auch ambulante Patienten. Interne und externe Fortbildungen sind gewährleistet. Teilzeitarbeit ist möglich.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Verwaltung des Regionalspitals 3400 Burgdorf**

Auskünfte erteilt gerne der **Leiter der Physiotherapie, Herr G. Kaufmann, Tel. 034 - 21 21 21**

(5826)

**ZHW**

Zürcher Höhenklinik Wald
8639 Faltigberg-Wald
Telefon 055 936 111
Telefax 055 954 720

Spezialklinik
für Lungenkrankheiten
Innere Medizin
und Rehabilitation

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin(en)

Wir sind ein Team von 9 Mitarbeitern (davon 4 Praktikanten) und wünschen uns eine Kollegin, die selbständiges Arbeiten schätzt, für die aber auch ein gut funktionierendes Team wichtig ist. Teilzeitanstellung oder befristete Anstellung möglich.

Unsere abwechslungsreiche Arbeit umfasst die Rehabilitation von Patienten aus den Gebieten der Neurologie, Chirurgie, Orthopädie, der Inneren Medizin sowie Patienten mit Lungenkrankheiten.

Wir bieten regelmässige interne Fortbildungen und Weiterbildung in auswärtigen Kursen. Freies Wochenende.

Gerne zeigen wir Ihnen unsere gut eingerichtete Therapie. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an
Barbara Nanz, Chefphysiotherapeutin.

(5961)

Engeried

Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 91 11

Wir sind ein Privatspital mit einer gut eingerichteten Therapie und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (ca. 30 - 40 %) sowie Übernahme von Vertretungen.

Stelleneintritt: Sofort oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die
Leiterin der Physiotherapie, Frau U. Leuenberger, Tel. 031 - 26 94 81

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den

Direktor des Engeriedspitals, Postfach 3000 Bern 26

(5851a)

Bischofszell, TG:

Wir suchen in kleine Physiotherapie nette(n)

Physiotherapeuten(in)

in kleines Team von 4 PT. Teilzeitstelle ca. 50%.

Alles weitere nach Absprache.

Bitte melde Dich unter Tel. 071 - 81 19 77 oder 81 35 62.

**Physikalische Therapie Angela Trentin
Waldpark 12, 9220 Bischofszell**

(5749)

Cabinet de Physiothérapie

cherche

Physiothérapeute

à mi-temps ou temps complet

Nationalité suisse ou permis valable

Faire offre à **M-C. Ducret-Wyss, 57, ch. Moïse Duboule, 1209 Genève**

(5505)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf sofort oder nach Vereinbarung **Teilzeit-**

Physiotherapeutin

in lebhafte rheumatologische Doppelpraxis in Zürich.

Geboten wird eine interessante Tätigkeit mit der Möglichkeit zur regelmässigen Fortbildung. Zeitgemässe Entlohnung.

Arbeitspensum nach Absprache.

Weitere Auskünfte erteilen gerne **Dr. J. Ryser**

(Tel. 01 - 341 31 31), Dr. B. Kleinert (01 - 341 48 56) oder Ihre Kolleginnen (01 - 341 94 38).

(5985)

Gesucht auf Sommer 1989

Physiotherapeut(in)

wenn möglich mit Bobath

in Sonderschulheim mit 12 Wochen Ferien

Teilzeitarbeit zwischen 40-60%

Wir erwarten von Ihnen selbständiges und initiatives Arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme unter **Tel.071 - 33 24 30**

**St. Gallische Rehabilitationsstätte für Kinder,
Bad Sonder, 9053 Teufen**

(6003)

Physiotherapie-Institut Dornacherhof

im Gundeli sucht für das Team

dipl. Physiotherapeutin

In unserer modern eingerichteten Praxis (u.a. Bewegungsbad), behandeln wir Patienten aus allen Fachrichtungen der Medizin.

Wir bieten eine zeitgemässe Entlohnung und ein Arbeitspensum von 50-100 %.

Eintrittsdatum sofort oder nach Vereinbarung.

Auskunft:

Frau A. Hinds, Tel. 061 - 35 21 40, ab 9 - 17 Uhr

(5601)



Kantonsspital Obwalden

Zur Ergänzung unseres kleinen, kollegialen Teams suchen wir auf Juni 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin(en)

Es handelt sich um einen vielseitigen Aufgabenbereich. Es werden vorwiegend stationäre, aber auch ambulante Patienten behandelt.

Wir wünschen uns einen einsatzfreudigen Mitarbeiter, welcher eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit schätzt und auch gerne Praktikanten betreut.

Wir bieten nebst geregelter Arbeitszeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Verwaltung Kantonsspital Obwalden,
6060 Sarnen
Tel. 041 - 66 00 66, int. 2411

(5858)



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Es erwarten Sie ein gutes Arbeitsklima, eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit in einer modern eingerichteten Physiotherapie bei zeitgemässen Anstellungsbedingungen sowie eine wunderschöne Landschaft mit vielen Sportmöglichkeiten.

Rufen Sie vorerst einmal unverbindlich an, unsere Frau **Monique Langhans** erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft (Tel. 083 - 2 12 12).

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Spital Davos, E. Lehmann, Verwalter
Promenade 4, 7270 Davos Platz

ofa 132 - 140 560.000

(6024)

Klinik St. Raphael 8700 Küsnacht-Itznach

Für unsere chirurgische Privatklinik an sehr schöner Lage in der Nähe von Zürich suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Anstellung sobald wie möglich oder nach Vereinbarung. Teilzeit möglich.

Wir erwarten:

- Schweizer-Diplom oder Anerkennung des ausländischen Diploms
- evtl. Kenntnisse in Bobath-Therapie oder Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft selbständig zu arbeiten

Wir bieten:

- selbständiges Arbeitsgebiet
- flexible Arbeitszeit (in gewissem Rahmen)
- freie Wochenenden

Ihre Bewerbung oder Ihre telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

Leitung Pflegedienst
Klinik St. Raphael
In der Hinterzelg 65, 8700 Küsnacht
Tel: 01 - 913 41 11

(5814)

FÜR DIE MITARBEIT BEIM AUFBAU UNSERER NEUEN, GUT AUSGEBAUTEN PHYSIOTHERAPIE SUCHEN WIR

EINE (N)

PHYSIOTHERAPEUTIN PHYSIOTHERAPEUTEN

DER AUFGABENBEREICH:

- BEHANDLUNG VON GEISTIG-, PSYCHISCH- UND KÖRPERLICH BEHINDERTEN HEIMBEWOHNERN
- ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM PFLEGE- UND BETREUUNGSPERSONAL AUCH IM SINNE EINES GEMEINSAMEN ENTWICKLUNGSPROZESSES
- AMBULANTE BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER REGION

UNSER ZIEL IST DIE GANZHEITLICHE BETREUUNG DER HEIMBEWOHNER

SIND SIE ANGESPROCHEN? WENN JA, GIBT IHNEN DIE LEITERIN DER PHYSIOTHERAPIE, FRAU M. VOERMAN, GERNE WEITERE INFORMATIONEN. SIE ERREICHEN SIE TELEFONISCH ZWISCHEN 8.30 UND 9 UHR ODER 13.30 UND 14 UHR

BEWERBUNGEN AN:
FRAU K. GERBER
MITTELLÄNDISCHES
PFLEGEHEIM
3132 RIGGISBERG
TEL: 031 80 02 74



(5545)



**Kinderspital
St. Gallen**

Für unsere Therapiestelle suchen wir ab Mai 1989 eine

diplomierte Physiotherapeutin

Bevorzugt werden Bewerberinnen mit Bobath-Ausbildung. Ihre Arbeit umfasst die Behandlung von stationären und ambulanten Kindern aller Altersstufen in den Gebieten Neurologie und Entwicklungsneurologie, bes. cerebrale Bewegungsstörungen, innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Rheumatologie. Sie arbeiten in einem Team von Physio-, Ergo- und Sprachtherapeutinnen, Psychologin und Praktikantinnen. Ein wichtiger Teil Ihrer Arbeit ist die Elterninstruktion.

Nebst vielseitigem Aufgabenbereich bieten wir Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- **Frau Gabi Dias, Leitende Physiotherapeutin** oder
- **Frau Dr. med. A. Klingenberg, Leitende Ärztin,**
Tel. 071 - 26 31 61

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte unter Beilage der üblichen Unterlagen an die **Verwaltung des Ostschweizerischen Kinderspitals, Claudiusstrasse 6, CH-9006 St. Gallen.**

(6005)



**Universitätsspital
Zürich**

Wir suchen in unserem Institut für Physikalische Therapie per sofort oder nach Vereinbarung eine(n) diplomierte(n)

Physiotherapeutin

oder

Physiotherapeuten

möglichst mit Bobath-Erfahrung

für die Arbeit auf der Neurologischen Klinik.

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Behandlung von stationären und einzelnen ambulanten Patienten
- Mithilfe bei der Betreuung der 3 Praktikanten unserer Schule für Physiotherapie

Wir bieten regelmässige wöchentliche Fortbildungen, gute Weiterbildungsmöglichkeiten (Kurse, Tagungen), Teilnahme an physiotherapie-spezifischen wissenschaftlichen Arbeiten.

Unser leitender **Cheftherapeut, Herr E. Felchlin, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Telefon 01 - 255 11 11, intern 142 326.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das **Universitätsspital Zürich, Personalabteilung, 8091 Zürich.**

ofa 152.094468.000

(5366)



**Clinique
de La Source
Lausanne**

cherche

une physiothérapeute diplômée

Suisse ou permis B.

Place stable, horaires réguliers, avantages sociaux.

Entrée: 1er août 1989

Offres écrites avec curriculum vitae, copies de diplômes et certificats, photo, au

Service du Personnel, Avenue Vinet 30, 1004 Lausanne.

(6014)

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in **Frauenfeld**

dipl. Physiotherapeutin

30–60%

A. Stoller, dipl. Physiotherapeut, 8500 Frauenfeld,
Tel. 054 - 21 34 33

(5983)

Gesucht in Gemeinschaftspraxis in Chur
ab Juli 89 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Sehr selbständige Tätigkeit. Gute Weiterbildungsmöglichkeiten auf anderen Gebieten. Äusserst angenehme Arbeitsbedingungen.

Kontaktadresse: **Urs Brehm, Lilian Christen, Tel. 081 - 31 38 29**

(5997)

Physiotherapeut(in)

auf den 1.8.89 gesucht in neu eingerichtete internistisch/rheumatologische Arztpraxis im Zentrum von Biel.

Bewerber mit Kenntnissen in Manueller Therapie bevorzugt. Gute Französischkenntnisse erwünscht.

Offerten bitte an: **Dr. med. J. Weber,**
Falbringen 32, 2502 Biel,
Tel. P. 032 - 41 62 61
Tel. G. 031 - 46 71 11 (intern 2673)

(5453)

Gruppenpraxis Mühlematt Bern

Gesucht auf 1. Juli 1989 oder nach Vereinbarung als Nachfolger(in) in unser Team (Allgemeinmedizin, Physiotherapie, Psychotherapie) initiative(r)

dipl. Physiotherapeut(in)

70 bis 100% - Stelle.

Selbständige Arbeit, ausbaufähig sowohl nach innen wie nach aussen.

Möglichkeit zum Eintritt in die Genossenschaft.

Anmeldung bei **Gruppenpraxis Mühlematt,**
Mühlemattstrasse 62, 3007 Bern, Tel. 031 - 45 50 35.

(5452)



Kantonales Spital Wolhusen

Wolhusen - Ihr neuer Arbeitsplatz

In unserem Regionalspital mit 160 Betten behandeln wir Patienten auf den Gebieten Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie – stationär und ambulant.

Auf 30. Juni 1989 verlässt uns eine Mitarbeiterin. Auf diesen Termin oder nach Vereinbarung suchen wir einen(eine)

dipl. Physiotherapeuten(in) 100 %
und einen(eine)

dipl. Physiotherapeuten(in) 50 %

Es erwartet Sie ein junges Team von 6 dipl. Physiotherapeuten(innen), 2 Schüler(innen) der Schule für Physiotherapie des Kantonsspitals Luzern und 1 Therapieassistentin.

Sind Sie interessiert? - Dann freut sich **Herr Mario Schmid, leitender Physiotherapeut**, Ihnen nähere Auskunft über die Stelle zu erteilen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**Kantonales Spital Wolhusen, Verwaltung,
6110 Wolhusen, Tel. 041 - 71 01 11**

(5724)

Physiotherapie- Atrium-Hotel Blume, Baden

Die neu renovierte Physiotherapie-Abteilung im Atrium-Hotel Blume befindet sich mitten im Badener Kurgebiet und wird personell neu aufgebaut. Sie steht den Kurgästen und ambulanten Patienten der Region zur Verfügung.

Gesucht wird

dipl. Physiotherapeut(in)
(evtl. auch Teilzeitarbeit möglich)

Selbständiger, ausbaubarer Arbeitsplatz in ruhiger, angenehmer Atmosphäre.

Zeitpunkt: April/Mai/Juni 89 gemäss Vereinbarung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
**Dr. med. Hanspeter Keller, Spezialarzt FMH
Innere Medizin,
Kurplatz 1, 5400 Baden, Tel. 056 - 22 75 17**

(6017)



Bezirksspital Niederbipp

Wir suchen

zur Ergänzung unseres Therapeutenteams
eine(n) gut ausgebildete(n)

Physiotherapeutin(en)
(Anstellung zu 50%)

Wir bieten

Anspruchsvolle Tätigkeit an einem Spital mit 160 Betten.

Wohnmöglichkeiten in spitaleigenen Personalhäusern.

Anstellungsbedingungen nach kantonaler Besoldungsordnung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie über Telefon 065 - 73 11 22. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den
**Verwalter des Bezirksspitals,
4704 Niederbipp.**

(5794)

Basel-Stadt

Psychiatrische Universitätsklinik

Interessante Teilzeitstelle (70%)

Zur Ergänzung unseres kleinen kollegialen Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Physiotherapeutin/
Physiotherapeuten**

die/der Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit hat und Berufserfahrung mitbringt.

Wir bieten regelmässig Teamfortbildungen sowie Supervision an.

Für nähere **Auskünfte** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Tel. 061 - 58 51 11, intern 87 113, Frau G. Grunwald.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

**Psychiatrische Universitätsklinik, Personalsekretariat
Wilhelm Klein-Strasse 27, 4025 Basel**

P03-002237

(5673)

LEUKERBAD

Die Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad sucht für ihre grosse physikalisch-therapeutische Abteilung eine(n)

Physiotherapeutin(en)

für anspruchsvolle und selbständige Aufgaben. Jährlich werden rund 9000 Rheuma- und Rehabilitationspatienten behandelt. Ausbildung in Manueller Therapie erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Die Besoldung und Anstellung richtet sich nach dem Personalreglement der Stadt Zürich. Gezielte Arbeitszeit (5-Tage-Woche, kein Nacht- und Wochenend-Dienst).

Leukerbad bietet überdies vielseitige sportliche Möglichkeiten, wie Skifahren, Langlauf, Wandern, Schwimmen etc.

Herrn J.-C. Steens gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen nimmt die **Medizinische Direktion der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad, 3954 Leukerbad, Tel. 027 - 62 51 11** gerne entgegen.

(5513)



Zuger Höhenklinik Adelheid

6314 Unterägeri Telefon 042 72 26 26

Zur Erweiterung und Ergänzung unseres Teams (4 Mitarbeiter) suchen wir per 1. Mai oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

oder

Krankengymnasten(in)

für 100%- oder Teilzeitpensum

Wir bieten die Vorteile eines kleinen Teams und schätzen die Vorteile selbständigen Arbeitens.

Unsere Höhenklinik betreut Patienten mit orthopädischen und internmedizinischen Rehabilitationsproblemen sowie Patienten mit Lungenkrankheiten.

Unsere Anstellungsbedingungen entsprechen den zugerisch-kantonalen Richtlinien für Spitalpersonal. Interne und externe Fortbildung wird angeboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an unsere **Cheftherapeutin, Therese von Flüß** richten wollen.

(5998)

Davos

Gesucht in lebhafte Therapie per Mai 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Es erwartet Sie ein kleines, kollegiales Team und ein abwechslungsreiches und interessantes Patientengut.

Fortschrittliche Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse:

M. Borsotti
Promenade 107
7270 Davos Platz

(5457)

Sarnen

Gesucht auf 1. Juni oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin(en)

80-100%

Es erwartet Sie ein kleines kollegiales Team, interessante und selbständige Tätigkeit und die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Corinne Wigger-Reinhard
Lindenstrasse 15, 6060 Sarnen
Tel. 041 - 66 11 45, ab 19.00 Uhr 041 - 66 87 77

(6015)

Dübendorf

Neueröffnung einer rheumatologischen Praxis

Rheumatologie mit SAMM-Ausbildung sucht deshalb für Juni 1989

dipl. Physiotherapeuten(in)

Bewerbungen bitte an **Dr. med. F. Margelist,**
Büchnerstrasse 11, 8006 Zürich,
Tel. 01 - 362 62 03

(xxxx)

Ich suche per 1. Mai 89 für meine neue orthopädisch/chirurgische Praxis eine freundliche

Physiotherapeutin

die Freude und Interesse an abwechslungsreichen konservativen sowie postoperativen Behandlungen zeigt und meine Therapie selbständig aufbaut.

Ich biete gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, 6 Wochen Ferien und evtl. Teilzeit möglich.

Falls Sie Interesse haben, rufen Sie mich an
Prof. Dr. med. Y. Suezawa, Forchstrasse 136,
8125 Zollikerberg, Tel. 01 - 391 32 55 oder 01 - 980 29 40.

(5989)



Privatpraxis in **Wohlen** (Kt. Aargau) – in kürzester Zeit in Zürich, Luzern, Basel, Bern – mit praktischen, gediegenen Therapieräumen und kleinem Team sucht

dipl. Physiotherapeutin

Suchen Sie eine selbständige Tätigkeit mit Schwerpunkt Gymnastik in einer lebhaften, kleinen Physiotherapie?

Möchten Sie am Aufbau der Therapie mitarbeiten und von guten Anstellungsbedingungen profitieren? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Hermann Michel, Physiotherapie
alte Villmergerstrasse 6, 5610 Wohlen
Tel. 057 - 22 66 60

(5927a)

Gesucht in moderne Praxis

Physiotherapeutin

(CH-Diplom)

Schättest Du selbständiges Arbeiten in einem kleinen Team (5 Physiotherapeutinnen), dann melde Dich für weitere Informationen bei

Yvonne Arnet, Physiotherapie
Florastrasse 2, 8134 Adliswil
Telefon 01 - 710 51 96

(6004)

Privatpraxis in **Ins** sucht auf 1. Juni oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

80-100%

selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, flexible Arbeitszeiteinteilung.

Physiotherapie André van den Heuvel
Bahnhofmatte 33
3232 Ins
Tel. 032 - 83 33 44

(6016)

Ich verlege mein Institut für physikalische Therapie von Zürich nach **Bad Ragaz**.

Deshalb suche ich per sofort

dipl. Physiotherapeuten(innen)

die Freude an abwechslungsreicher Tätigkeit haben. Geboten wird ein sehr gutes Arbeitsklima, moderne Therapie, gute Besoldung, Wohnmöglichkeiten vorhanden.

Ihren Anruf erwarte ich gerne tagsüber: Tel. 01 - 252 99 66; abends: Tel. 01/710 37 36; Herr R. Glücksmann

Neue Adresse:

Institut für physikalische Therapie
c/o Hotel Lattmann Royal, 7310 Bad Ragaz

(5492)

In unsere private Therapie im Zentrum von Bülach suchen wir per Anfang Juli 1989 oder nach Vereinbarung

eine(n) Physiotherapeuten(in)

Teilzeit möglich

Haben Sie Interesse an selbständiger Arbeit (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie) und an der Möglichkeit Fortbildungskurse zu besuchen? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

Martin Wälchli, Kasernenstrasse 1
8180 Bülach, Tel - 01 860 75 25

(5982)

Das **Lindenhofspital** (Privatspital mit 250 Betten) sucht per 1. Mai 1989 oder nach Vereinbarung für die Abteilung für Physikalische Medizin eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

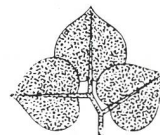
mit Kenntnissen in Manueller Therapie.

Wir bieten den Aufgaben entsprechende, gute Besoldung mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen sowie regelmässige interne Fortbildung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Direktion des Lindenhofspitals**,
Bremgartenstrasse 117, 3012 Bern.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr **Dr. med. H. Schmid, Leitender Arzt der Abteilung für Physikalische Medizin**,
Durchwahl 031 - 63 80 20 oder
Tel. 031 - 63 88 11.

(5743)



**LINDENHOF
BERN**

ROTKREUZSTIFTUNG FÜR KRANKENPFLEGE



Zur Ergänzung unseres netten, jungen Teams suche ich noch eine

dipl. Physiotherapeutin

oder

dipl. Krankengymnastin

per 1. Mai 1989 oder nach Übereinkunft.
4 1/2 Tage-Woche.
(Auch Teilzeit möglich)

Interessentinnen wollen sich bitte bei mir melden.

Physiotherapie H.P. Hertner, St. Jakob-
strasse 10, 4132 Muttenz (Nähe Basel)
Tel. G: 061 - 61 22 42 oder
P.: 061 - 61 58 01

(5925)



Krankenhaus Gottesgnad Köniz

In unserem modernen Krankenhaus können wir Ihnen die Stelle mit der **vielseitigen Tätigkeit**, der **geregelten Arbeitszeit** und der **freundlichen Arbeitsatmosphäre** bieten.

Für sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

(auch Teilzeit möglich)

vorzugsweise mit Erfahrung in der Behandlung von Lähmungspatienten.

Aufgabenziel:

Einzel- und Gruppentherapien zur Erhaltung der motorischen Tätigkeiten und der Aktivität.

Unsere Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich.
Rufen Sie uns an.

Unser leitender Arzt, **Herr Dr. med. Ch. Abegglen** freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung,
Telefon 031 - 53 94 55, Tulpenweg 120, 3098 Köniz.

P 05-005366

(5832)

Bezirksspital in Sumiswald

Wir suchen

Physiotherapeuten(in)

welche(r) bereit ist, eine interessante und vielseitige Aufgabe zu übernehmen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung,
Telefon 034 - 72 11 11. Schriftliche Bewerbungen sind an die **Verwaltung des Bezirksspitals in Sumiswald, 3454 Sumiswald**, zu richten.

(5880)

Gesucht auf den 1. Juli 1989 in vielseitige private Physiotherapie in Schüpfheim

1-2 Physiotherapeuten

mit anerkanntem Diplom (Ausländer evtl. mit Niederlassungs- oder kant. Aufenthaltsbewilligung).

Es freut sich auf Ihren Anruf

Physiotherapie Matzen
Lumina, 6170 Schüpfheim
Tel. 041 - 76 24 58

(5996)

Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros gratuitement

Name/nom

Strasse/rue

PLZ und Ort
No postal et lieu

Jahresabonnement:
Abonnement annuel:
Prezzi d'abbonamento:

- ☐ Schweiz Fr. 80.- jährlich
Suisse Fr. 80.- par année
Svizzera Fr. 80.- annui
☐ Ausland Fr. 85.- jährlich
Etranger Fr. 85.- par année
Estero Fr. 85.- annui

Einsenden an:
Adresser à:
Adressa a:

SPV-Geschäftsstelle
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88



Physiotherapeut(in)

gesucht per 1. Juni 89 oder nach Vereinbarung
in Privatpraxis in Sulgen/TG.

Gute Arbeits- und Lohnbedingungen. Teilzeitarbeit möglich.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an
Physiotherapie Bahnhofstrasse
Bahnhofstr. 11, 8583 Sulgen.

(5857)

dipl. Physiotherapeut(in)

Gesucht nach **Münchenstein in Allgemeinpraxis**

Sehr gute Arbeitsbedingungen, selbständiges Arbeiten

Arbeitspensum 50–100 %
Eintritt nach Vereinbarung
Offerten sind erbeten an

Dr. med. E. Hunziker
Grubenstrasse 31, 4142 Münchenstein
Tel. 061 - 46 99 55

(5955)

Die Klinik für Dermatologie und Allergie sucht zum 1. 7. 1989 eine(n)

Physiotherapeuten (in)

Wir bieten eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit unseren Ärzten.

Sie arbeiten in einem völlig neuen Arbeitsumfeld mit modernsten Geräten.

Wir bieten gute Besoldung und günstige Arbeitsbedingungen.
Erwünscht ist Berufserfahrung.

Bei Ausländern ist eine B-Bewilligung erforderlich.

Bewerbungen an:

Klinik für Dermatologie und Allergie, Verwaltungsleitung
Tobelmühlestrasse 2, 7270 Davos-Platz, Tel. 083 - 2 77 77

ofa 132.139 262.00

(5995)

dipl. Physiotherapeut(in)

50-80%

mit Freude an aktiver Tätigkeit
Manuelle Therapie wünschenswert.

Physiotherapie P. Kunz
Zentrum Chly-Wabere
3084 Wabern
Tel. 031 - 54 54 40

(5923)

Gesucht in modern eingerichtete Physiotherapie auf 1. Oktober 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten ein angenehmes und selbständiges Arbeitsgebiet.
Kenntnisse in Manueller Therapie wünschenswert.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Florag, Florastrasse 30A
2502 Biel, Tel. 032 - 22 71 22

(6025)

Physiothérapeute

diplômé(e) est demandé(e) par cabinet médical spécialisé ayant quelques années d'expérience pour le 1.9.89.

Situation Lausanne-Ouest, 42h/sem. Bonne formation exigée.
Faire offres avec prétensions salaire et références.

Pour les jeunes candidat(e)s provenant de CEE, doivent être âgés de moins de 30 ans, le stage dure un an.

Faire offre **sous chiffre P 5969** au «**Physiotherapeut**»
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

Physiotherapie Solbad Schönbühl-Bern

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten (in)

in unser fünfköpfiges Team.

Unser Arbeitsgebiet umfasst Krankengymnastik und physikalische Therapie in der Rheumatologie, Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Inneren Medizin und Psychosomatik (Einzel und Gruppentherapie, Hydrotherapie).

Geboten werden:

- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- 40 Std. Woche (5 Tage-Woche)
- Sehr gutes Salär
- Beste Sozial-Leistungen
- Teilzeitarbeit möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Doris Aepli
staatl. dipl. Physiotherapeutin
Solbad Schönbühl
3322 Schönbühl
Tel. 031 - 85 34 36

(5382)



Gesucht in Arztpraxis, Stadt Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

Arbeitszeit ca. 50%. Vielseitige, interessante Tätigkeit.

**Dr. med. A. Balkanyi, Tel. 01 - 463 79 00 oder ab 19 Uhr
Tel. 01 - 481 77 44**

(5947)

Ich suche auf 1. Mai 1989 in meine Praxis in Olten eine sympathische, kompetente

Therapeutin

Interessentinnen melden sich bitte unter
Tel. 01 - 53 35 81

(5991)

**Kurhaus und Ferienheim Ländli
6315 Oberägeri**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

zur Ergänzung unseres kleinen Teams.

Wir behandeln interne und ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Wir bieten:

- selbständige, vielseitige Arbeit
- freie Wochenenden
- Verpflegungsmöglichkeit im Haus

Für Kontaktaufnahme:

**Kurhaus Ländli, 6315 Oberägeri
Tel. 042 - 72 25 25, Sr. Annelies Heeb**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

(6007)

Gesucht:

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleine physiotherapeutische Zuweisungspraxis am Bodensee; auch als Teilzeitstelle möglich. Selbständiges Arbeiten geboten und erwünscht. Schöne ländlich bis halbstädtische Wohngegend. Eintritt baldmöglichst oder nach Übereinkunft.

**Anfragen unter Chiffre P 5986
«Physiotherapeut»
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11
8702 Zollikon**

Luzern – gesucht nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

in junges, dynamisches Team von 3 Physiotherapeutinnen und einer Praxis-Assistentin in moderner, vielseitiger Therapie.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- selbständige Arbeitseinteilung
- Teilzeitarbeit möglich
- attraktive Bedingungen

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf eine nette Kollegin. Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf. Bewilligung B, C oder CH-Diplom muss vorhanden sein.

**Physiotherapie Gerliswil, Frau José Beglinger, Gerliswilstrasse 53,
6020 Emmenbrücke-Luzern, Tel. 041 - 55 15 33**

(5586)

Wir suchen in unserem Team (Allgemein-Praxis mit Physiotherapie und Akupunktur) ab sofort eine(n) zuverlässige(n)

Physiotherapeutin(en)

mit 50%-80%igem Arbeitseinsatz.

Gerne hören wir von Ihnen.

**Frau Dr. med. E. Bänziger, 9013 St.Gallen,
Tel. 071 - 27 82 32**

(5903)

Unsere Arbeitskollegin ist schwanger. Um sie zu ersetzen, suchen wir auf Juli 1989 oder nach Vereinbarung nach Bern-Köniz

dipl. Physiotherapeuten(in) 70–80%

wenn möglich mit Ausbildung in Manueller Therapie (Kalterborn). Vielseitige Arbeit, gutes Team, grosszügige, helle Praxisräumlichkeiten.

Weitere Auskunft erteilt gerne: **Physiotherapie Hoffmann
(Ines Gross), Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz,
Tel. 031 - 53 63 83.**

(5790)

Gesucht

Physiotherapeut(in)

in Ärztehaus (2 Ärzte für Allg. Medizin in Praxisgemeinschaft, Internist).

Wir planen einen Umbau/Neubau mit Eröffnung auf Mitte 1990. Vorgesehen ist eine Physiotherapie in separaten Räumen. In Frage kommt auch eine selbständige Übernahme.

Bitte melden Sie sich bei
**Dres. M. Stickelberger & B. Weber, Dorfstrasse 21, 8630 Rüti,
Tel. 055 - 31 47 64**

(6019)

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir auf Herbst 1989 eine

dipl. Physiotherapeutin Teilzeitarbeit möglich

Sie erreichen uns unter folgender Nummer:
**01 - 810 07 01, B. Bagic-Spitzer, Glatthof-
strasse 6, 8152 Glattbrugg.**

(5559)



Frick/AG

Dringend gesucht!

per sofort oder nach Vereinbarung in kleines Team, aufgestellte

dipl. Physiotherapeut(in)

40-Stunden-Woche; 6 Wochen Ferien.

Telephonieren oder schreiben Sie an:

Physikalische Therapie

C. Kym

Widenplatz 2

5262 Frick Tel. 064 - 61 41 67

(5970)

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft sportlich begeisterte

Physiotherapeutin

(Teilzeit möglich)

in altrenommiertes Geschäft auf dem Platze St. Gallen als **Geschäftsführerin**, spätere Übernahme möglich. Lohn und Sozialleistungen, Ferien sind der Position entsprechend grosszügig geregelt.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto an
**Chiffre 9278 ofa Orell Füssli Werbe AG, Poststrasse 14,
9001 St. Gallen.**

ofa 126.010407.069

(6008)

In der Agglomeration von Basel

sucht ein kleines, aufgestelltes und dynamisches Team sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten

für ein Arbeitspensum von 60 bis 100%.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und baldige Zusammenarbeit.

Institut für physikalische Therapie, Norbert A. Bruttin
St. Jakobstrasse 81, 4133 Pratteln, Telefon 061 - 821 32 81

(5944)

Physio +

En vue de compléter notre équipe, nous engageons, pour nos cabinets de Genève et Lausanne,

un ou plusieurs Physiothérapeutes

- de nationalité suisse ou permis valable
- à temps plein ou partiel
- entrée de suite ou à convenir

Les offres de services avec curriculum vitae sont à adresser à:

Physio +

Bureau du Personnel, 19 rue Richemont, 1202 Genève

(5999)

Auf Juni 1989 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Physiotherapeuten(in)

(Teilzeit möglich)

Für die Arbeitsgebiete:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Sportphysiotherapie

Es erwartet Sie:

- ein angenehmes Arbeitsklima,
- selbständige Arbeit in kleinem Team und
- eine zeitgemässe Besoldung nach kantonalem Reglement.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

**TST Physiotherapie, Seilerstrasse 21,
3011 Bern**

(6001)



Klinik Balgrist Zürich

Orthopädische Universitätsklinik
Schweizerisches Paraplegikerzentrum

Wir sind eine mittelgrosse, noch überschaubare Spezialklinik für Orthopädie und Paraplegiologie mit rund 200 Betten und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine/-n

Physiotherapeutin/-en

mit fundierter Ausbildung in:

- «Funktioneller Bewegungslehre»
(Klein-Vogelbach)
- «Manueller Therapie»
(Kaltenborn/Maitland)

Wir behandeln Patienten mit Krankheitsbildern aus den folgenden Bereichen:

- Orthopädie (Kinder und Erwachsene)
- Rheumatologie
- Neurologie
- Paraplegiologie

Wir bieten: - geregelte Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- angenehmes Arbeitsklima
- breite, innerbetriebliche Fortbildung
- Verpflegungs- und auf Wunsch Unterkunftsmöglichkeiten im Haus.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau S. Künzer, Chef-Physiotherapeutin.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
Klinik Balgrist, Personaldienst, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Telefon (01) 386 11 11

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

P 44-004051

(5719)



Stiftung Alfried-Schwamendingen
Eingliederungszentrum für Behinderte
Überlandstrasse 424, 8061 Zürich

Zur Ergänzung unseres Therapieteams (Rhythmik/Physiotherapie)
suchen wir

Physiotherapeuten(in)

ca. 60%

zur Behandlung von cerebral gelähmten jungen Erwachsenen, einzeln und in Gruppen. Auch ein Therapiebad ist vorhanden. Es handelt sich um eine sehr selbständige und vielseitige Aufgabe mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen. Eintritt nach Vereinbarung.

Auskünfte (Tel. 01 - 41 11 32) erteilt Ihnen gerne die Zentrumsleitung, an welche auch die Bewerbung zu richten ist.

(5132)

Gesucht in kleine, vielseitige Privatpraxis in Küttigen (3 km von Aarau)

dipl. Physiotherapeut(in)

(ca. 50%)

per 1. September 1989 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Theres Schaub-Meister
Tel. 064 - 37 32 70 P 064 - 37 18 72

(5990)

Cabinet de Physiothérapie à Genève cherche

physiothérapeutes

à temps partiel

diplôme reconnu – connaissances techniques respiratoires souhaitées

Faire offre avec curriculum vitae sous

chiffre P 5383 au «Physiothérapeute»

HOSPITALIS-VERALG AG, case postale 11, 8702 Zollikon

Gesucht in neue, moderne Privatpraxis in
Flawil/SG

dipl. Physiotherapeutin

mit Kenntnissen in Manueller Therapie.
(Schweizerin oder Ausländerin mit anerkanntem
Diplom und Arbeitsbewilligung).

Teilzeit möglich, Fortbildungsmöglichkeiten.

P. Genton, Physiotherapie, Tel. 071 - 83 13 33

(5752)

Wir suchen auf 1991 eine(n) erfahrene(n)

Physiotherapeuten(in)

zur selbständigen Führung eines physikalisch-
therapeutischen Institutes in Neubauliegen-
schaft in Zürich-Aussersihl (Schwerpunkt
Warmwassergymnastik). Schnellentschlosse-
ne InteressentInnen können an der Bauplan-
nung beteiligt werden.

**Kurze schriftliche Bewerbungen an
med. prakt. E. Modena, Zwinglistrasse 35,
8004 Zürich.**

(6020)

In rheumatologischer Praxis in Luzern auf Mitte August 1989

Physiotherapeutin

gesucht.

Es werden die üblichen physikalischen Behandlungen, Gymna-
stik, Elektrotherapie, Packungen usw. durchgeführt.
Keine Wassertherapie.

Geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung

Dr. med. F. Koch, Winkelriedstrasse 14
6003 Luzern, Tel. 041 - 23 48 46

(5932)

Pfäffikon (Zürcher Oberland)

Wir suchen per **August 1989** oder nach Vereinbarung in unser
kleines Team

dipl. Physiotherapeuten(in)

Interessante Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiteinteil-
lung, Nähe Bahnhof, 1/2 Stunde von Zürich.

Margret Linsi-Emch, Seestrasse 27, 8330 Pfäffikon,
Tel. G: 01 - 950 32 84, P: 01 - 950 47 12

(5726)

Association valaisanne pour l'enfance infirme

Institut Notre-Dame de Lourdes, 3960 Sierre

cherche pour la rentrée scolaire un/une

Physiothérapeute

bilingue

(si possible avec formation Bobath)

Entrée en fonction: 1. 9. 1989

Offres de service complètes à adresser à
la Direction de l'Institut.

(5607)

Umgebung Baden/AG

Wir suchen für unser modernes Institut in der Nähe von Baden

dipl. Physiotherapeutin

Haben Sie Lust in unserem kleinen, aufgestellten Team mit ange-
nehmer Atmosphäre selbständig 50-80% mitzuarbeiten?

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift

**Chiffre P 6013 «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**



Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

für Praxis- und Domizilbehandlungen im Raum Bern

Eintritt 1. Mai oder nach Vereinbarung

Bewerbungen sind zu richten an:

**Physiotherapie Larsson,
Mühledorfstrasse 1/80, 3018 Bern,
Tel. 031 - 55 41 76 oder 031 - 55 56 76**

(5459)

Gesucht in grosszügigen Praxis-Therapieraum in **Zürich**, ab sofort

Physiotherapeut(in)

welche(r) ein kleines Arbeitspensum wünscht (2–3 × 2–3 Std./Woche)

Dr. med. N. Vogel, 8008 Zürich (01/251 49 69)

(5992)

Gesucht für 3 Monate (September bis November 1989) nach Wetzikon

dipl. Physiotherapeut(in)

auch Teilzeitarbeit für länger möglich.

Es freut sich auf Ihren Anruf **M. Schmid, Physiotherapie Goldbühl, 8620 Wetzikon, Tel. 01 - 930 60 00.**

(5993)

Chur

Wir suchen

dipl. Physiotherapeuten(in)

- junges Team
 - guter Lohn
 - 38-Stunden-Woche
 - 5 Wochen Ferien
 - regelmässige Fortbildung
- Teilzeitarbeit möglich

**Ruth Räch-Hirschmann
Rheinstr. 33, 7001 Chur, Tel. 081 - 24 41 80**

(5662)

Dipl. Physiotherapeutin

nach **Münchenstein BL** (Vorort von Basel)

Teilzeitarbeit durchaus möglich, vielseitige Therapie in **hellen** und **grosszügigen** Räumen im Parterre.
Sehr gute Anstellungsbedingungen.

Eintritt: Januar 1990 oder nach Vereinbarung

Bewerbungen/Anfragen bitte an:

**Dr. med. Beat Schweizer
Im Steinenmüller 4, 4142 Münchenstein,
Telefon 061 - 46 98 50**

(5620)

Gesucht nach **Luzern (Reussbühl)** per sofort oder nach Vereinbarung in Privat-Praxis

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit ist möglich. Ausländerin nur mit Arbeitsbewilligung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Birgit Ineichen, Physiotherapie
Ruopigenplatz 6, 6015 Reussbühl
Tel. 041 - 57 41 55**

(5538)

Hippotherapeuten(innen)

Der **Therapiehof Kiesen/BE** sucht ab sofort oder nach Vereinbarung weitere freie Mitarbeiter(innen) für Teilzeitarbeit.

Wir arbeiten in kleinerem Team mit speziell ausgebildeten Islandpferden. Die Mithilfe beim abendlichen Training der Pferde ist möglich.

Weitere Auskunft geben:

– **Die Betriebsleiterin: Frau G. Blaser, Professoreistrasse 34, 3117 Kiesen/BE, Tel. 031 - 98 00 40**

– **Physio-, Hippotherapeutin: Frau A. Winiger, Sandbühlstrasse 28, 3122 Kehrsatz/BE, Tel. 031 - 54 07 63**

(6006)

**Inseratenschluss für die Mai-Ausgabe Nr. 5/89
Stelleninserate: 5. Mai 1989, 9 Uhr**

zu verkaufen – zu vermieten

Zu verkaufen:

Fangoapparat Fr. 400.–

Muss abgeholt werden.

Physikalische Therapie

**Angela Trentin, Waldpark 12, 9220 Bischofszell
Tel. 071 - 81 19 77 oder P 071 - 81 35 62.**

(5749a)

Zu verkaufen:

Neodynator 725 S (Siemens)

Reizstrom-Analgesiegerät (Diadynamische Ströme, Galvanisation, Iontophorese) in einwandfreiem Zustand. Verhandlungspreis: 2500.– (Neupreis: 5950.–)

Auskunft unter Tel. 031 - 96 21 41

(5994)



zu verkaufen – zu vermieten

Zu verkaufen

1 Behandlungsliege, elektr. Höhenverstellung, stabile Konstruktion (Kölla) 2teilig.

Anfragen an: **Bernhard Fasser, 8750 Glarus, Tel. 058 - 61 74 61**

(5978)

Physiotherapie

in Zürich an guter Lage **zu verkaufen.**

Möchten Sie in einem grossen, neu renovierten Einfamilienhaus mit schönem Garten und Doppelgarage arbeiten und wohnen? Günstiger Mietzins.

Interessenten melden sich bitte unter **Chiffre P 5988 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Auf Ende Sommer 1989 in Escholzmat, Kt. Luzern, bestens eingeführte und ausgestattete, mit grosser Stamm-Patientenschaft und kooperativen Ärzten ausgerichtete

Physiotherapie

zu übernehmen oder zu kaufen.

Tel. 041 - 76 24 58 oder 041 - 72 22 12

(5996a)

Affittasi a **Dongio – Val di Blenio (TI)**
a partire da giugno 1990 (nuovo stabile)

– locali strutturabili al pianterreno con entrata separata o
– locali al 1° piano con Lift
particolarmente adatti alla creazione di una

Fisioterapia

Gli interessati qualificati, possono annunciarsi sotto **cifra P 6012 a «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtsptal Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fach-
kommission:

Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Geschäftsstelle, Stadtstrasse 30,
Postfach, 6204 Sempach-Stadt,
Tel. 041/99 33 88

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui

Schweiz. Volksbank, 6002 Luzern
Kto. 10-000.232.2
Schweizerischer Physiotherapeu-
tenverband (SPV), Stadtstr. 30,
Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 10. des Erscheinungsmoments/
env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 937.– 1/8 Fr. 183.–
1/2 Fr. 548.– 1/16 Fr. 118.–
1/4 Fr. 312.–

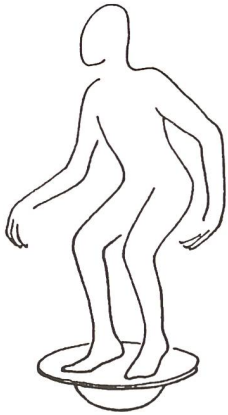
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeu-
te, ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.

La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11



Die abgebildete balancierscheibe (kreisel) ist ein beispiel aus meinem umfangreichen sortiment an balanciergeräten und einrichtungen zur sinneserfahrung. In jahrelanger entwicklungsarbeit ist ein angebot entstanden, welches heute einmalig ist, und auch Sie als physiotherapeuten interessieren dürfte. Alle geräte sind aus natürlichen materialien hergestellt und genügen höchsten ansprüchen an funktionalität und ästhetik. Weitere auskünfte erteile ich Ihnen gerne.

Claude Roulet, Riedgasse 40 B, 3373 Heimenhausen, Tel. 063/61 37 18

PHYSIO - Administration

Vereinfachen Sie Ihren administrativen Aufwand mit dem Physio:



- Adressverwaltung für Patienten, Verordner und Kostenträger
- Verwalten der Verordnungen
- Erstellen der Kostengutsprachen
- Nachführen des Behandlungsausweises
- Erstellen der Rechnungen (an Patienten oder Kostenträger)
- Zahlungsüberwachung und Verbuchen
- Mini-Textverarbeitung

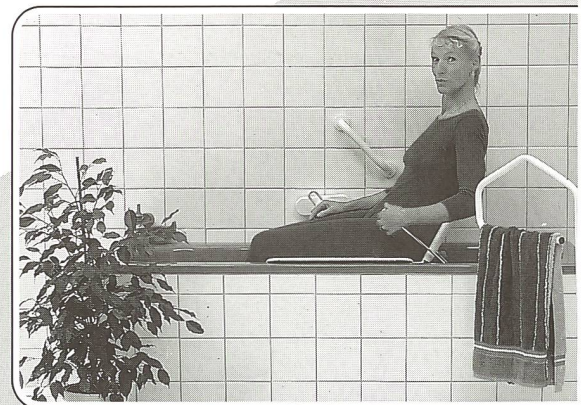


Zielstrasse 63 / Winterthur
Telefon 052 / 22 32 28
Telefax 052 / 22 32 05

ORTOPEDIA

**geprüfte Sicherheit
im Bad**

HYDROLIFT



- ideale Transportmaße und leichte Montage
- zuverlässiger Betrieb durch Wasserdruck
- Sicher und einfach in der Bedienung

**ORTOPEDIA GmbH – Niederlassung Basel
St. Johannsvorstadt 3, CH-4056 Basel**



VITAL – ein Schuh – gesünder als Sie es vielleicht gewohnt sind.

Ein federleichtes Fussbett, nach neuesten Erkenntnissen der Schuh-technik und Orthopädie gebaut, sorgt für einen angenehmen Tragkomfort. In einem VITAL-Fussbett stehen Sie anatomisch richtig. Ihr vegetatives Nervensystem, sowie Ihr gesamter Organismus werden mit einem feinen Massage-Fussbett angeregt. Schenken Sie Ihren Füßen Ihre volle Aufmerksamkeit und wählen Sie VITAL. VITAL-Sandalen gibt es in diversen Ausführungen, erhältlich bei

**FREY-Schuhversand, Postfach 29
9437 Marbach, Tel. 071 - 77 11 43**



Mod. 9933 weiss + natur
Gr. 36 – 46, Fr. 85.–

Mod. 9931 weiss + natur
Gr. 36 – 46, Fr. 79.–

Bewegen hilft heilen.

Unverzögliche postoperative Behandlung der Gelenke durch Dauerbewegung mit dem Toronto PDB* für die unteren Extremitäten.

* Permanente Dauerbewegung

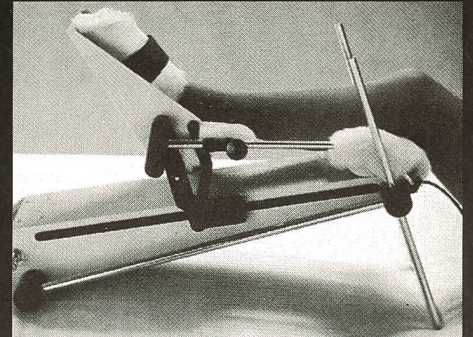
INDIKATIONEN

Osteosynthese intraartikulärer Frakturen. Osteosynthese von Frakturen der Diaphysen und Metaphysen. Kapseleröffnung und Astrolyse bei posttraumatischer Arthritis mit Bewegungseinschränkung. Synovektomie bei rheumatischer Arthritis und hämophiler Arthropathie. Arthrotomie und chirurgische Drainage bei akut septischer Arthritis. Chirurgische Lösung bei extraartikulären Kontrakturen oder Adhäsionen, z.B. Quadrizepsplastik. Osteosynthese der

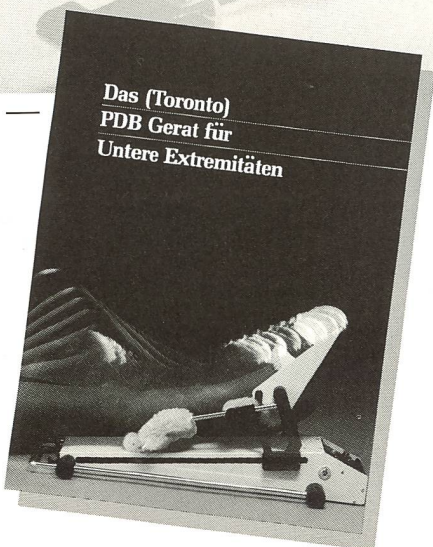
Metaphyse von Tibia und Femur. Gelenksporthese. Rekonstruktionen bei Knie-Seitenband-Riss mit Semitendinos-Schlinge.

KLINISCHE VORTEILE

Erhaltung grosser Bewegungsfreiheit. Vorbeugung gegen extraartikuläre Adhäsionen. Vorbeugung gegen extraartikuläre Kontrakturen. Reduktion postoperativer Schwellung und Schmerzen. Verkürzung der Hospitalisationszeit.



Das (Toronto)
PDB Gerät für
Untere Extremitäten



PDB-INFO-COUPON

Ich möchte mehr über das Toronto PDB-Gerät wissen.

- ☐ Bitte kontaktieren Sie mich unverzüglich.
- ☐ Bitte senden Sie mir die ausführliche Dokumentation.

Name _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon-Nr. _____

Blatter

**REHABILITATIONSHILFEN
PHYSIKALISCHE MEDIZIN**

E. Blatter + Co AG
Staubstrasse 1 8038 Zürich
Postfach 566 Tel. 01/4821436
Telex 816778 ekb Cables: blatterco